

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

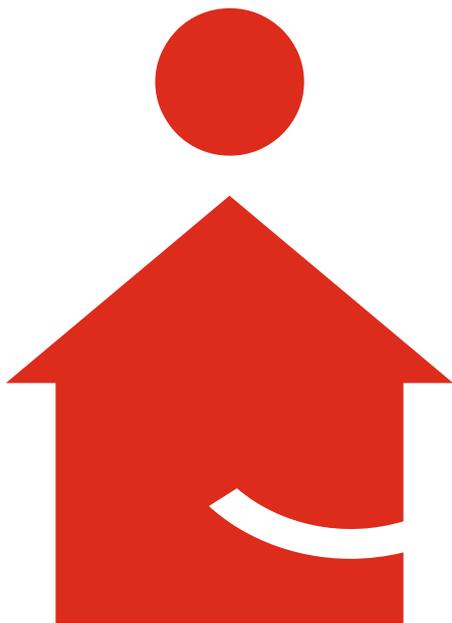
Titelbild: Rathaussturm in der Feste Neustadt an Weiberfastnacht

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 767, 13/03/19



Meins ist einfach.



sparkasse-gm.de/baufinanzierung

Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.

Jetzt Finanzierung berechnen und
über Baukindergeld informieren:
sparkasse-gm.de/baufinanzierung

 Sparkasse
Gummersbach



Das Othetal wird im Besonderen von dem Breitbandausbau profitieren.

2,45 Millionen Euro für den Breitbandausbau

„Die Zeit der Brettspiele neigt sich dem Ende zu,“ versprach Bürgermeister Wilfried Holberg im Bürgerforum am 15. November 2018. Der Weg für den Breitbandausbau im Othetal und in den östlichen Ortschaften ist jetzt frei.

Am 15. Februar konnte der Bürgermeister in Begleitung des städtischen Breitbandkoordinators Andreas Wagner

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
2. April 2019

den noch fehlenden Förderbescheid des Landes über 2,45 Millionen Euro in Empfang nehmen. „Das ist so viel Geld, dass ich sicherheitshalber mit dem Kombi zur Bezirksregierung gefahren bin“, spaßte ein sichtlich zufriedener Bürgermeister. Regierungspräsidentin Gisela Walsken hatte es sich nicht nehmen lassen, einer Handvoll Kommunen die lang ersehnten Förderbescheide persönlich zu überreichen.

Zusammen mit der Bundesförderung kann die Stadt einen Betrag von rund 4,9 Millionen Euro für die Leistungen des künftigen Vertragspartners Telekom Deutschland GmbH einplanen.

Die Telekom wird für diesen Betrag Glasfaserkabel bis an jedes Haus im Othetal



Andreas Wagner und Bürgermeister Wilfried Holberg bekamen persönlich den Förderbescheid von Regierungspräsidentin Gisela Walsken (v.l.) überreicht.

(östlich vom Südringkreisel) und in Ortschaften Baldenberg, Hüngringhausen, Belmicke, Attenbach, Wörde, Auf dem Dümpel, Niederrengse, Höh Rosenthal, Rosenthalseifen und Bösinghausen legen. Etwa 1.000 Haushalte und fast 100 Unternehmen bekommen richtig schnelles Internet. Auch sämtliche Schulen der Stadt erhalten diese Anbindung, die Übertragungsraten von 1.000 Mbit/s technisch ermöglicht.

Im nächsten Schritt wird der Bürgermeister mit der Telekom einen entsprechenden Vertrag schließen und den Auftrag zum Ausbau erteilen. Anschließend wird die Telekom ihrerseits den Ablauf des Ausbaus planen und Tiefbauaufträge vergeben. Dann können endlich die Bagger rollen.

Die Bürgerinnen und Bürger der anzuschließenden Ortschaften werden durch die Telekom und die Stadt über den weiteren Ablauf informiert. Angebote für neue Telefon- und Internetverträge lassen dann bestimmt auch nicht lange auf sich warten. Dennoch kann es im ungünstigsten Fall bis zu drei Jahre dauern, bis alle Häuser schnelles Internet haben.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Der TuS Belmicke feiert in diesem Jahr 66 Jahre Funkgarde Hohe Belmicke.

„Zur Südring-Sanierung kriegste den Schlüssel wieder“

Mit einem dreifach donnernden „Hup, Hup, Alaa!“ fuhr an Weiberfastnacht pünktlich um 11:11 Uhr die „Lustigen Stephinchen“ in schicken Cabrios vor das Bergneustädter Rathausstor. So viele Jecke wie noch nie warteten gespannt vor dem Rathaus auf das jährliche Spektakel und das Gerangel um die Macht in den Amtsstuben. „Ich komme nicht weiter, da ist ne Riesenbaustelle! Na, das kann ja heiter werden!“, verschaffte sich Stephinchen-Anführerin Antje Schnellenbach lautstark Gehör

„Um die Dieselfahrverbote brauchten wir uns zum Glück keine Gedanken machen. Unsere Schätzchen sind muskelbetrieben“, freute sie sich und zeigte auf die schmucken Autos aus Pappmaschee. „Wir waren bei Stuttgart 21 und haben noch den Berliner Flughafen besucht. Suuper. Planerische Meisterleistungen. Wollt ihr denen etwa Konkurrenz machen?“ Dabei spielte sie auf das Chaos an, welches angesichts der anstehenden Sanierung des Südrings und der Umleitung über Derschlag wohl Einzug halten wird. Schuld seien natürlich die Gummersbacher, die jetzt auch noch den Derschlager Busbahnhof umbauen wollen:

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel am jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 6. April 2019 und 4. Mai 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

„Ich sag dir, Holli. Den Schlüssel der Stadt übernehmen wir nur bis zum Beginn der Bauarbeiten. Dann überlassen wir dir liebend gerne wieder das Feld“, so Schnellenbach. Bürgermeister Wilfried (Holli) Holberg nahm es gelassen, wehrte sich kurz und überließ den Stadtschlüssel den angreifenden Damen, hatte er doch schon den Flieger in südliche Gefilde gebucht. Für Begeisterung sorgte auch der Auftritt der mitgebrachten Tanzgarde „Rote Fünkchen“, die zu Karnevalsklassikern das Tanzbein schwingen.

Das Warm-up begann traditionell schon eine Stunde vorher in der Schalterhalle der Sparkasse. Dort schnippelten die Sparkassenfrauen bereits an den Schlippen ihrer schneikolen Kollegen. Als Frösche verkleidet, machten sie sich auch schamlos über die Krawatte von Sparkassendirektor Frank Grebeher, der jedes Jahr an Weiberfastnacht seine

Mitarbeiterinnen in der Bergneustädter Filiale besucht. Pünktlich um 10:11 Uhr tauchten die Stephinchen mit ihrer Tanzgarde auf und sorgten gemeinsam mit den Fröschen und den Neustädter Zuchtperlen als „Rabe Socke“ für ordentlich Stimmung in der Sparkassenhalle.

Im Rathaus bereitete sich derweil der Bürgermeister mit seinen Schneemännern und Eisprinzessinnen auf das Spektakel vor.

Karnevalsparty Belmicke

Eine Woche vor der heißen Phase der diesjährigen Session ging es 22. Februar auf Neustadts Belmicke im wahrsten Sinne des Wortes „atemlos durch die Nacht“. Innerhalb von dreieinhalb Stunden schleuste der TuS Belmicke satte elf Tanzgruppen durch das voll besetzte Annaheim und garnierte mit ihnen das Programm der 8. Karnevalsparty am östlichsten Rande des Oberbergischen. Damit nicht genug, forderte im Anschluss DJ Fabian Köppe das überwiegend junge Publikum zum Feiern und Tanzen bis tief in die Nacht hinein auf.

Besondere Höhepunkte setzten die Belmicker Eigengewächse. „66 Jahre Funkgarde Hohe Belmicke“, lautete das diesjährige Karnevalsmotto. „Seit 66 Jahren stehen sie immer noch jung geblieben hier oben auf der Bühne“, kündigte Belmickes Karnevalspräsident Rainer Tomasetti die feschen Mädels an, die im flotten Rhythmus synchron durch den Saal und auf der Bühne tanzten. Ebenso brachte die gemischte Gruppe „No Limits“ aus Belmicke mit ihrer Show den Saal zum Überkochen. Im Zwei-Sekunden-Takt hauten sie einen musikalischen Kalauer nach dem anderen raus. Da wurde auch mal ein überdimensionales Zäpfchen zu Beethovens Fünfter verabreicht.

Weiter ging es auf der Belmicke mit der traditionellen Karnevalssitzung am Karnevalssonntag und an Rosenmontag mit einem bunten Programm für Kinder.



Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Wilfried Holberg, Personalleiter Uwe Binner und die Personalsachbearbeiterin Helga Polak im Rahmen einer kleinen Feierstunde vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2018 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten der Beschäftigten Anna Hepner (im Dienst der Stadt seit 1982) und den Beamten Johannes Drexler (seit 1979), Jürgen Halbach (seit 1971) und Reinhard Kirsten (seit 1989). Die ebenfalls in den Ruhestand getretenen Mitarbeiter Irene Dieterle (seit 1990) und Volker Lünenbürger (seit 1980) waren bei der Feierstunde nicht anwesend. Es wurde so manche Anekdote aus dem Arbeitsleben in dieser Runde erzählt und belacht.

Im Bild von links: Personalleiter Uwe Binner, Bürgermeister Wilfried Holberg, Anna Hepner, Jürgen Halbach, Reinhard Kirsten, Johannes Drexler, Personalsachbearbeiterin Helga Polak, Stadtkämmerer Bernd Knabe und stv. Personalratsvorsitzender Jörg Seifert.



Impressionen vom Karnevalstreiben rund um die Feste Neustadt, in der Sparkasse, bei den Stephinchen, im Rathaus und auf der Belmicke





Am 26. Mai 2019 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt.

Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Völker und Menschen in Europa und die einzige Institution der Europäischen Union, die demokratisch von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Die Bürger wählen ihre Volksvertreter direkt für eine Amtszeit von fünf Jahren in allgemeinen, freien und geheimen Wahlen. Seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 hat das Europäische Parlament seine Kompetenzen Zug um Zug ausgebaut. Zusammen mit dem Ministerrat beschließt das Europäische Parlament Gesetze, die in allen Mitgliedstaaten der EU gültig sind und die unser tägliches Leben betreffen.

Das Europäische Parlament setzt sich für das „Europa der Bürger“ ein, für die Wahrung der Menschen- und der Grundrechte. Es engagiert sich für den sozialen Ausgleich in Europa, für den Abbau der Arbeitslosigkeit und für das wirtschaftliche Wachstum in der ganzen Gemeinschaft. Wichtig ist dem Europäischen Parlament der Schutz der Umwelt und der Verbraucher und insbesondere auch die Förderung der Jugend.

Das Europäische Parlament besteht aus den Vertretern der Völker der in der Europäischen Union zusammengeschlossenen 28 Mitgliedstaaten (inkl. Großbritannien). Wie viele Abgeordnete aus den einzelnen EU-Staaten kommen, ist vertraglich vereinbart worden. Aus Deutschland kommen 96 Abgeordnete. Derzeit hat das Parlament 751 Abgeordnete. Nach dem Brexit wird es auf 705 Abgeordnete verkleinert und 27 der 73 freiwerdenden britischen

Sitze werden dabei auf bisher unterrepräsentierte Mitgliedstaaten neu verteilt.

Das Europäische Parlament ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Parlament. Über 20 Sprachen werden hier nach den Erweiterungen gesprochen. Und dann die Frage, wo das Europäische Parlament eigentlich zu Hause ist? In einem Protokoll zum Vertrag von Amsterdam aus dem Jahr 1997 ist diese Frage geregelt: Demnach ist Straßburg der Sitz des Parlaments, hier sind die Plenarsitzungen angesetzt.

In Brüssel finden Ausschusssitzungen und Fraktionssitzungen statt und manchmal auch Plenarsitzungen. Auch Luxemburg ist ein Arbeitsort des Europäischen Parlaments. Dort ist die Parlamentsverwaltung untergebracht, das sogenannte Generalsekretariat.

Hinweise zur 9. Direktwahl des Europäischen Parlamentes am 26. Mai 2019

In Deutschland und vielen anderen Mitgliedstaaten wird nach dem Verhältniswahlrecht gewählt. Anders als bei der Bundestagswahl gibt es keine Wahl-

kreise. Stattdessen stellen die Parteien Bundes- oder Landeslisten auf. Daher hat **jeder Wähler nur eine Stimme.**

Wahlberechtigt sind alle Angehörigen eines Mitgliedstaats der EU, die mindestens 18 Jahre alt sind (in Österreich 16). Jede Bürgerin und jeder Bürger der EU kann wählen (aktives Wahlrecht) und gewählt werden (passives Wahlrecht).

Unionsbürger mit einem Wohnsitz in Deutschland können in Deutschland wählen. Sind sie nicht in einem Wählerverzeichnis registriert, müssen sie sich bis zum 5. Mai registrieren lassen. Zuständig ist die Gemeinde am Wohnort.

Um die Europaabgeordneten ihres Herkunftslandes wählen zu können, müssen die Wahlberechtigten sich an die zuständigen Stellen ihres Herkunftslandes wenden. Die Auslandsvertretungen der Herkunftsländer erteilen weitere Auskünfte.

Bei der Europawahl gelten in Deutschland – anders als in den meisten anderen EU-Mitgliedstaaten – keine Sperrklauseln mehr. Das hat das Bundesverfassungsgericht nach einer Klage von kleineren Parteien entschieden.

Dörre

Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 in Bergneustadt

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU Stimmen in %	SPD Stimmen in %	FDP Stimmen in %	GRÜNE Stimmen in %	AfD Stimmen in %	Sonstige Stimmen in %
Europawahl am 10.06.1979	11.812	68,40	65	8.010	3.729 46,55	3.530 44,07	506 6,32	192 2,40	-	53 0,66
Europawahl am 17.06.1984	12.244	59,87	82	7.249	3.317 45,76	2.899 39,99	332 4,58	448 6,18	-	253 3,49
Europawahl am 18.06.1989	12.984	66,41	80	8.543	3.264 38,21	3.625 42,43	445 5,21	461 5,40	-	748 8,75
Europawahl am 12.06.1994	13.522	61,90	89	8.281	3.532 42,65	3.150 38,04	332 4,01	620 7,49	-	647 7,81
Europawahl am 13.06.1999	13.502	45,10	53	6.030	3.234 53,63	2.083 34,54	205 3,40	267 4,43	-	241 4,00
Europawahl am 13.06.2004	13.607	41,25	79	5.534	2.935 53,05	1.457 26,33	323 5,84	397 7,17	-	422 7,62
Europawahl am 07.06.2009	13.457	39,5	62	5.248	2.209 42,1	1.336 25,5	737 14,0	434 8,3	-	532 10,1
Europawahl am 25.05.2014	13.229	59,01	141	7.665	3.055 39,86	2.632 34,34	256 3,34	408 5,32	470 6,13	844 11,01



Uwe Binner von Bergneustadt im Blick im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach, Frank Grebe (r.)

„Entscheidend ist, dass wir eine Sparkasse haben, in der die Entscheidungen für die Region auch in der Region getroffen werden“

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 haben die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden nach einem intensiven Vorlauf und Beratung und Entscheidung in den zuständigen Gremien zu der Sparkasse Gummersbach fusioniert. Diese neue Sparkasse Gummersbach ist Marktführer im Bereich Oberberg-Mitte mit den Kommunen Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl und Nümbrecht. Die Redaktion von Bergneustadt im Blick (BiB) hatte die Möglichkeit, mit dem Vorstandsvorsitzenden der neuen Sparkasse, Frank Grebe, zu sprechen und Informationen über den weiteren Ablauf zu erhalten.

Frank Grebe: Vor 25 Jahren, als ich nach der Fusion der beiden Sparkassen Gummersbach und Bergneustadt als Filialleiter nach Bergneustadt kam, hatte Guido Clemens (Schotterwerk Clemens) einen Spruch an der Wand hängen, auf dem stand: „Gott, gib mir die Kraft, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden.“ Daran ist so viel Wahres. Sehr oft diskutiert man über Dinge und versucht irgendwie die Welt aufzuteilen. Wenn man sich darauf konzentriert, was man wirklich bewegen kann, dann ist irgendwo allen geholfen.

BiB: Die rechtlichen Dinge der Sparkassenfusion sind auf den Weg gebracht, was stehen jetzt und in den nächsten Monaten für Anforderungen auf dem Plan?

Frank Grebe: Ich bin jetzt in der Situation, zum zweiten Mal eine Fusion durchzuführen, wobei die Art der jetzigen Fusion an sich untypisch ist. Oft geht man her und fusioniert im Laufe des Jahres rückwirkend zum Jahresbeginn. Wir sind zum 1. Januar 2019 mit der Fusion gestartet, mit dem Nachteil, dass wir für die Kunden noch bis September

2019 zwei technische Systeme in der EDV, aber auch im Bereich der Kommunikation in den Sparkassen haben. Wir haben allerdings den Vorteil, dass wir bereits jetzt eine Sparkasse sind, mit klaren Strukturen von Abteilungen und einem Abteilungsleiter. Zwar teilweise noch an zwei Standorten, aber weitaus handlungsfähiger gegenüber anderen Instituten bei einer Fusion, die so etwas rückwirkend machen. Diese haben teilweise noch bis Mitte des Jahres zwei Sparkassen, die parallel laufen und wir sind bereits jetzt ein Haus.

Der Anfang der Fusion im letzten Jahr war zuerst auf ganz wenige Schultern verteilt. Die ersten Gespräche gab es mit den Vorständen und der Politik und noch zwei, drei Mitarbeitern, die intern in das Zahlenwerk eingebunden waren. Anschließend erfolgten die Vertragsmodalitäten bis November und Dinge, die bis zum Jahresende passieren mussten. Seit Januar arbeiten wir jetzt mit fast voller Mannschaft an elf verschiedenen Teilprojekten. Dadurch sind jetzt rund ein Drittel der Mitarbeiter im Fusionsprozess eingebunden, um die Zukunft mitzugestalten.

Der Vorteil ist, dass man auf einer fast grünen Wiese eine neue Sparkasse gestalten kann. Man kann sehen, was gut in Bergneustadt und Gummersbach gelaufen ist und was in Wiehl und Nümbrecht. Was kann man davon übernehmen? Oder gibt es auch noch eine dritte Alternative? Das sind die Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kunden haben davon, glaube ich, noch nicht viel mitbekommen.

BiB: Ändert sich etwas in der Gesamtstruktur und gibt es erkennbare Vor- oder Nachteile in Bezug auf persönliche Beratung, Erreichbarkeit oder Geschäftsstellen?

Frank Grebe: Die Struktur hat der Vorstand vorgegeben, dies haben wir recht pragmatisch gemacht. Was den internen Bereich betrifft, macht das wie in der Vergangenheit schon unser Vorstandsmitglied Dirk Steinbach. Alles, was mit Kunden zusammenhängt, übernimmt mein Vorstandskollege Thomas Roß aus Wiehl und ich kümmere mich um Personal, Strategie und die Kommunikation in den beiden Häusern.

Der Kunde merkt zurzeit noch nichts. Er hat im Prinzip noch den gleichen Ansprechpartner und die gleichen Systeme, die dann im September zusammengeführt werden. Die Frage, die immer wieder gestellt wird, ist, was dann mit möglichen doppelten Kontonummern passiert. Dies ist jedoch überschaubar, weil wir zwei verschiedene Systeme haben. Gummersbach-Bergneustadt hat zehnstellige und Wiehl neunstellige Nummern. So kann es nur bei ganz alten Kontonummern zu Überschneidungen kommen.

Wir werden versuchen, dass zukünftig noch die gleichen Gesichter bei der Beratung vor Ort sein werden und auch das Geschäftsstellen-Netz wird zunächst unverändert bleiben. Die Veränderungen, die vielleicht in Zukunft im Geschäftsstellen-Netz kommen werden, hängen überwiegend mit dem veränderten Kundenverhalten zusammen. Was wir jetzt ausbauen, ist das ganze Thema ‚Digitalisierung‘. Dazu wird es eine eigene Abteilung geben. Stichwörter sind beispielsweise Video-Chat, Video-Beratung, und Webinare, die man mit anbieten kann. Auch das ist der Vorteil einer Fusion. Gemeinsam hat man da eine andere Größenordnung, mit der man so etwas leichter stemmen kann.



BiB: Wo liegen spezielle Vorteile der Fusion für die Region?

Frank Grebe: Jedes Haus hat unterschiedliche Stärken. Im Bereich der Firmenkunden haben wir die Möglichkeit ganz andere Größenordnungen abzudecken, Das haben wir in der Vergangenheit teilweise auch schon gemeinsam gemacht. Aber ich glaube, es ist für den Kunden ein Unterschied, ob er sagt, dass er jetzt eine Sparkasse hat, die das allein abwickeln kann, oder eine Sparkasse, die noch einen anderen Partner mitbringt. So hat jedes Haus seine bestimmten Spezialitäten, die es auf das ganze Haus übertragen kann. Beispielsweise ist Wiehl sehr gut im Bereich Auslandsgeschäft aufgestellt und in Gummersbach haben wir im Bereich EDV-Beratung für Firmenkunden Spezialisten. Die Fachleute aus beiden Häusern ergänzen sich dadurch hervorragend. Und ob das Institut jetzt Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt oder Sparkasse Gummersbach heißt, ist nicht entscheidend, sondern dass wir ein Institut in der Kreismitte haben, in dem die Entscheidungen „für die Region in der Region“ auch getroffen werden.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

BiB: Kommen wir noch einmal auf die Leitung zurück: Was sind die Aufgaben eines leitenden Vorstandsvorsitzen in diesem Prozess?

Frank Grebe: Das sind die drei „K“ - Kommunikation, Kommunikation und noch einmal Kommunikation. Das hat nicht nur etwas mit der Fusion nach außen zu tun, sondern ist eine offene Kommunikation ins Haus hinein, sowohl für Mitarbeiter als auch für Gremien. Sich sehen zu lassen, mal durchs Haus gehen, um mit den Mitarbeitern zu sprechen und auch mal nach dem Befinden zu fragen. Wir vom Vorstand bieten Termine für einen Früh-Talk oder Spät-Talk an, in denen die Mitarbeiter in lockerer Runde, zum Beispiel beim gemeinsamen Frühstück, Fragen an den Vorstand stellen oder mitteilen können, was sie bewegt. Das wird gut angenommen. Es ist ein guter Weg und ich fühle mich in diesem ganzen Prozess sehr wohl.

BiB: Wie sieht es mit dem zukünftigen Engagement und der Unterstützung der Sparkasse im Bereich Sponsoring und Vereinsarbeit aus?

Frank Grebe: Wir lagen in Gummersbach-Bergneustadt bei einer jährlichen Größenordnung von 700.000 bis 800.000 Euro und in Wiehl-Nümbrecht bei rund 200.000 bis 300.000 Euro. In der Summe soll dies in Zukunft auch so bleiben.

Wir wollen Flagge zeigen und im Rahmen der Möglichkeiten in dem Bereich Spenden und Sponsoring oder auch Ausschüttung an die Kommunen in der Summe mindestens das halten, was wir in der Vergangenheit gemacht haben. Dabei wird sich die Aufteilung zwischen Gummersbach-Bergneustadt und Wiehl-Nümbrecht, wie in vielen Bereichen, in einem Verhältnis von 70 zu 30 niederschlagen.

Wir machen die Fusion, um ein Institut zu haben, das zukunftssicher ist, aber auch eine verbesserte wirtschaftliche Basis hat. Daran partizipieren die Trägerkommunen nachher über die Gewerbesteuer und die Vereine im Bereich der Bürgerdividende in Form von Spenden, Ausschüttung und Sponsoring.

BiB: Wo steht die Sparkasse in fünf Jahren?

Frank Grebe: In allen relevanten Bereichen sind wir mit einem Anteil von fast 50 % Marktführer. Das soll so bleiben und das wollen wir auch nach außen zeigen. Mit uns hat der Kunde jemanden vor Ort, dem es nicht nur um Quantität, sondern auch um Qualität geht.

Eine Besonderheit, die eine Sparkasse auszeichnet, ist, dass wir mehr als ein Kreditinstitut sind. Als Sparkasse sehen wir uns als ‚Kümmerer‘ für die Menschen. Wir wollen ihnen das Leben einfacher machen und ihnen einen Ansprechpartner in allen Dingen bieten, die mit Finanzen zu tun haben.

BiB: Welchen Wunsch hat ein Frank Grebe an die Kunden?

Frank Grebe: So eine Fusion ist ein aufwendiger Prozess, bei dem es auch mal hakt. Ich wünsche mir, dass die Kunden dafür Verständnis haben.

BiB: Herzlichen Dank für das Gespräch.



Die jungen Leute waren gern gesehene Gäste bei der Karnevalsparty des FC Wiedenest-Othetal.

126 Tore und tolle Karnevalsstimmung beim 31. Neustadttturnier des FC-Wiedenest-Othetal

Am 26. Januar fand zum 31. Mal das traditionsreiche Neustadt-Fußballturnier des FC Wiedenest-Othetal in der Bergneustädter Burstenhalle statt. Das mit zwölf Mannschaften aus ganz Deutschland besetzte Turnier verlief sehr sportlich und fair, wobei die Stimmung auch schon während der Spiele ausgelassen und fröhlich war. Diese Stimmung setzte sich am Abend bei der traditionellen Karnevalsparty im vollbesetzten Krawinkel-Saal fort.

„Es ist wie immer eine wunderbare Veranstaltung. Wir haben ein großartiges, gemischtes Publikum bei der Jugend überwiegt“, erklärte Vorstandsmitglied Detlef Kämmerer. „Wir als FC Wiedenest-Othetal freuen uns, dass wir der Jugend hier in Bergneustadt etwas bieten können. Wir sind gerne Gastgeber von diesen jungen Menschen, die letztendlich unsere Zukunft sind.“

Als Gäste begrüßte der FC das Dreigestirn der KG Rot Weiss Denklingen mit Prinz Reini, Jungfrau Jenna und Bauer Herbert. Sie hatten ihre Burggarde mitgebracht, die mit gekonnten Auftritten das Publikum begeisterte. Ebenfalls erfreute die Karnevals-



Tanzgruppe des TuS Belmicke die Gäste. DJ Fabi (Fabian Köppe) sorgte zusätzlich für beste Stimmung, bevor die Othetaler Live Band „Die Platzhirsche“ unter Leitung von Thomas Erdmann und Philip Blum mit Ihrer fetzigen Musik für eine unvergesslich fröhliche Feier sorgten.



Den Siegerpokal bei dem Turnier gewann der VfR Marienhagen, der sich im Finale gegen den MTV Lauenstein mit 1:0 durchsetzte. Den entscheidenden Treffer erzielte der beste Torschütze des Turniers, Niklas Clemens, anderthalb Minuten vor der Schluss sirene. Der VfR-Stürmer schoss insgesamt elf Tore. Wiedenest-Othetal, das im Halbfinale mit 0:1 am späteren Sieger gescheitert war, sicherte sich den dritten Platz durch einen 2:1-Erfolg im Neunmeterschießen gegen den SSV Neustadt/Sachsen. Der Fairplay-Pokal ging an den TSV Neustadt-Donau. Die Auszeichnung zum besten Torhüter erhielt Jan Philip Lüders vom Gastgeber team.

Es kam zu folgenden Platzierungen:

1. VfR Marienhagen, 2. MTV Lauenstein, 3. FC Wiedenest-Othetal, 4. SSV Neustadt (Sachsen), 5. SV Isinger-Kray, 6. DJK Mühlbach-Salz (Neustadt an der Saale), 7. VfL Neustadt (Hessen), 8. SpVgg. Steele, 9. FC Mittenwald, 10. SV Blau-Weiß 90 Neustadt an der Orla, 11. VfL Neustadt (Hessen), 12. TSV Neustadt an der Donau.



Die Organisatoren der „HisStory“ Ausstellung (v.l.) Veit Claesberg, Pastoralreferent der EFG Wiedenest, der Wiedenester Reinhard Lorenz vom ChristusForum Deutschland, präsentieren gemeinsam mit Bürgermeister Wilfried Holberg und Knut Stielow von der EFG Hackenberg und Ausstellungsbesuchern eine Faksimile-Druckausgabe der Gutenberg-Bibel.

„HisStory“ - Ausstellung im Krawinkel-Saal

Was hat Gebärdensprache oder die Blindenschrift mit dem Christentum zu tun? Was hat die Sozialversicherung mit Martin Luther zu tun? Woher kommt die Idee des Deutschen Roten Kreuzes? - Diese und viele andere Fragen wurden in der „HisStory“-Ausstellung im Krawinkel-Saal im Februar beantwortet. Die Auswirkungen des Christentums in der Zeit nach Jesus Christus bis heute konnte jeder Besucher deutlich erkennen.

Den Ausstellungsbesuchern wurde eine faszinierende Reise durch 2.000 Jahre Christentum geboten. Auf Infotafeln und anhand vieler Exponate begann die Rei-

se von „Jesus – Mit ihm fängt alles an“ über „Christentum wird Staatsreligion“, die „Kreuzzüge“, über „Reformation“ und „Gegenreformation“ bis hin zur „Zukunft des Christentums“. Sehr anschaulich gehörte auch eine Druckerpresse aus dem 16. Jahrhundert zur Ausstellung. Neben vielen wertvollen Original-Bibeln aus den letzten Jahrhunderten präsentierte Reinhard Lorenz aus Wiedenest, vom ChristusForum Deutschland, auch stolz ein besonderes Exemplar den Besuchern. „Wir haben hier eine originalgetreue Nachbildung, einen sogenannten Faksimiledruck, des ersten Buches überhaupt, der Gutenberg-Bibel, die zwischen 1452 und 1454 in Lateinischer Sprache in Mainz gedruckt wurde“, so Lorenz und fügte hinzu: „Für das Original hat ein reicher Amerikaner zehn Millionen

Dollar bezahlt. Das konnten wir uns für die Ausstellung leider nicht leisten. Aber auch der Faksimiledruck ist ein sehr wertvolles Stück.“

Die Freikirchen Gemeinden Hackenberg und Wiedenest veranstalteten die Ausstellung zusammen mit dem Christus-Forum Deutschland. Neben 360 Besuchern am Eröffnungssonntag nutzten 26 Schulklassen und andere Gruppen sowie eine große Schar von Einzelbesuchern Chance, geschichtliche Hintergründe sowie die christlichen Beweggründe und ihre Auswirkungen in Kultur, Justiz und Ethik, die bis heute Gültigkeit haben, kennen zu lernen. Eine gelungene Dokumentation von Jesus Christus Geschichte (= „HisStory“).

Rechtsberatung soll gebeutelten Altro Mondo Mietern auf dem Hackenberg helfen

Von Leif Schmittgen

Rund 70 Bewohner der Mietshäuser in der Danziger und Königsberger Straße auf dem Hackenberg kamen am 12. Februar zum Sonder-Stadtteilgespräch in die BGS Hackenberg, um über die akuten, vom Vermieter vernachlässigten Problemen in ihren Wohnungen zu sprechen.

Einige Bewohner der Mehrfamilienhäuser berichteten von ausgefallenen Aufzügen, defekten Heizungen und fehlendes heißes Wasser sowie defekte Eingangstürschlösser in den Häusern. Dadurch hätten fremde Personen Zutritt zu den Kellern, wo diese dann illegal übernachteten. Sie beklagten sich über abgerissene Briefkästen, wodurch die Post nicht mehr personenbezogen zugestellt werden und sie beklagten sich über unsortierte Müllberge, bei denen auch Fremde ihren Unrat hinterlassen.



Die Kollekte aus dem Eröffnungsgottesdienst war für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe bestimmt. Joachim Lüllau von der EFG Hackenberg, Veit Claesberg von der EFG Wiedenest und Knut Stielow von der EFG Hackenberg (v.l.) überreichten der Hospiz-Mitarbeiterin Martha Lehmann einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro.



Michael Zwinge (v. li.), Rechtsanwalt Thomas Hilgers und Bürgermeister Wilfried Holberg informierten rund 70 Mieter von Altro Mondo.

Auf Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, so berichtete dieser später, wirkten viele Mieter verunsichert – was nicht verwunderlich sei, würden Beschwerden an den Eigentümer, eine Immobilienfirma aus Norddeutschland, doch einfach ignoriert. „Auch wenn wir als Kommune kaum helfen können - die Menschen waren froh, dass ihnen endlich jemand zuhört“, so Holberg. Dementsprechend emotional verliefen die Gespräche an dem Abend. „Die Verwaltung kann lediglich über das sogenannte Wohnungsaufsichtsgesetz eingreifen“, berichtete Holberg von den Möglichkeiten seitens der Stadt, die Mieter aktiv zu unterstützen.

Bis die Kommune eine im Gesetz beschriebene „Ersatzvornahme“ starten kann, müssen etliche Formalien erfüllt sein. Mehrere Schreiben mit Fristsetzungen durch die Bewohner seien zunächst erforderlich, ehe die Verwaltung den gleichen Rechtsweg wie die Mieter einschlagen kann. Im vergangenen Sommer hatte die Stadt eine solche Ersatzvornahme wegen Müllbergen vor den Häusern durchgesetzt.

Tipps, wie man den Rechtsweg einhält und sich gegen Missstände zu Wehr setzen kann, gab der Rechtsanwalt des Oberbergischen Mietervereins, Thomas Hilgers. Die Beratung steht, eine Mitgliedschaft im Verein ist Voraussetzung, den gebeutelten Mietern offen. Konkrete Termine, an denen die Mieter ihre Sorgen im Detail vortragen können, wurden vereinbart.

Am 19. Februar weilte dann der Bürgermeister wegen der Wohnprobleme auf dem Hackenberg bei einem Gespräch mit Ministerin Scharrenbach in Düsseldorf. „Es gab zwar keine konkreten Ergebnisse aber ich bin trotzdem zufrieden“, so Holberg nach dem zweistündigen Gespräch mit der Ministerin und Vertretern weiterer 16 Kommunen. Eine „Blaupause“ (Holberg), wie man den gebeutelten Mietern in der Breslauer und Danziger Straße auf dem Hackenberg helfen kann, hatte er nach seiner Rückkehr nicht im Gepäck: „Das habe ich auch nicht erwartet“, betont er. Vielmehr sei es – wie schon beim ersten Gespräch im Oktober – darum gegangen, Erfahrungen auszutauschen,

um im Umgang mit der Immobilienfirma aus Norddeutschland „voneinander zu lernen.“

Ob und wie die Ministerin überhaupt helfen kann, weiß der Bürgermeister nicht: „Ich bin mir aber ganz sicher, dass etwas unternommen wird.“ Er freute sich, dass alle Teilnehmer ihre Kontaktdaten miteinander ausgetauscht haben, so könne man manche Frage vielleicht direkt „auf dem kurzen Dienstweg“ untereinander klären. Wann es einen weiteren Termin zum Austausch in Düsseldorf geben wird, steht noch nicht fest. „Wir bleiben im Gespräch.“

Familienunternehmen hilft Familien - Oberbergische Solidarität in Bergneustadt

Bürgermeister Wilfried Holberg war am 12. Februar zu Gast bei Ford Weil, um Flagge zu zeigen für schwerkranke Kinder und ihre Familien. Kunden des Autohauses haben in einer Spendenaktion 4.400 Euro für einen wohltätigen Zweck zusammengelegt. „Sie wechseln – wir spenden“, lautete der Aufruf von Ford Weil an Autofahrer im Ok-

tober und November letzten Jahres. Schon vor der gesetzlich vorgeschriebenen Winterreifenpflicht war für die Ford-Profis in Bergneustadt, Olpe und Waldbröl klar, wie lebenswichtig die richtige Bereifung bei widrigem Wetter sein kann. Jetzt wollten sie diese Idee von Verantwortung einen Schritt weitertragen: Kunden, die ihre Reifen rechtzeitig zur Wintersaison wechseln, fahren nicht nur sicherer, sondern helfen auch Kindern in der Region.

Für jeden gewechselten Reifen gingen fünf Euro an die „Helfenden Hände Oberberg“ und das Kinderhospiz Balthasar. Zwei engagierte Frauen nahmen die Spendschecks entgegen, für die nicht nur die Geldsumme wichtig war, sondern auch, den Bekanntheitsgrad ihrer Organisationen zu erhöhen. Martha Lehmann kam vom Kinder- und Jugendhospiz Balthasar zu Ford Weil, wo sie keinen Hehl daraus machte, wie wichtig Spendengelder für ihre Arbeit sind: „Nur etwa die Hälfte unserer Kosten werden durch die Pflegekassen finanziert, und Spenden helfen den Familien in unserer Obhut, keine Abstriche machen zu müssen bei der Begleitung ihrer Liebsten. Balthasar ist ein Haus zum Leben und Lachen, Sterben und Trauern. Geldsorgen haben hier keinen Platz.“

Bettina Hühn von „Hilfe für Nick & Co – Helfende Hände Oberberg“ kennt das Thema nur zu gut. „Wir helfen schwerkranken Kindern und ihren Familien, erfüllen Wünsche, fangen finanzielle Engpässe auf und finanzieren Reha-Hilfsmittel, die von den Kassen nicht übernommen werden. In der Stunde höchster Not ist diese Unterstützung unersetzlich.“

Die Arbeit beider Organisationen würdigten sowohl Bürgermeister Wilfried Holberg als auch der Geschäftsführer von Ford Weil, Dr. Max Krawinkel. „Die Vorstellung, dass in Oberberg Familien ohne diese Hilfen bleiben, ist so unerträglich, dass wir beschlossen haben, diese Spendenaktion zum jährlichen Event zu machen“, sagte Krawinkel. „Unsere Mitarbeiter sind genauso in der Region zu Hause wie unsere Kunden. Ein Reifenwechsel kostet bei uns knapp 20 Euro, ein Viertel davon fließt in den guten Zweck.“



Das Autohaus Ford Weil von Familienunternehmer Dr. Max Krawinkel spendete 4.400 Euro an die „Helfenden Hände Oberberg“ und das Olper Kinderhospiz Balthasar.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss



Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

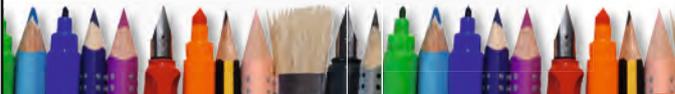
Den Lebensabend
stilvoll verbringen.



Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 37 40
Fax 02261 / 501 37 43
info@gravtec.de




BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

 02261 - 42319
www.bestgen.biz



„Murder by Sex“ ist eine turbulente Komödie von Joan Shirley in einer gekonnten Aufführung des Losemund Theaters.

Spannendes Losemund Theater mit der Komödie „Murder by Sex“

Jede Menge Spaß hatten die Premieren-gäste des Losemund Theaters am 16. Februar in der „Kleinen Bühne“ in Bergneustadt an der Kölner Straße. Vor ausverkauftem Haus präsentierten die acht Akteure des Losemund-Ensembles, unter der routinierten Regie von André Fritsche, die turbulente Komödie „Murder by Sex“.

„Frauenärztin Nicole Anders, souverän gespielt von Irene Dommer, muss vorübergehend zu Hause praktizieren, weil die Klinik renoviert wird. Allerdings hat sie die Rechnung ohne Ihren Ehemann Bernie, überzeugend dargestellt von Roberto Weyda, gemacht, der das traute Heim bereits seit 10 Monaten als sein persönliches Künstleratelier zweckentfremdet.

Zwischen den Überbleibseln der ergebnislosen Suche nach dem Sinn des Lebens, versucht er sich mal als Maler, mal als Schriftsteller und bringt Nicole damit schier auf die Palme. Als ob dies nicht genug ist, müssen sich beide auch noch um Bernies Tante Dot, hinreisend gespielt von Ute Kopplin, kümmern. Kurzsichtig und wunderbar verpeilt taucht sie zu den unpassendsten Momenten auf und avanciert damit zum Publikumsliebbling des Abends.

Aber es wäre keine Komödie, wenn in diese ohnehin schon turbulente Szenerie nicht noch Bernies Wochenendauffäre Angie, die sehr schön von Regina Förster verkörpert wird, mit ihrem neuen Liebhaber Bill, toll gemacht vom Bühnendebütant Ulrich Bienert, hereinplatzen würde. Angie möchte mit dem neuen Mann an ihrer Seite in Bernies Garten campen. Das bleibt selbst Tante Dot nicht verborgen und so bemüht sich Bernie verzweifelt seine Ehe zu retten, während das Chaos mit einer von Nicoles Patientinnen, der schwangeren, sechsfachen Mutter Val, eine überzeugend leidende Melanie

Pschirrer, und Bills plötzlichem Tod, seinen Höhepunkt erreicht. Auch Bernies Tochter Polly mit der wunderbar erfrischenden Jessica Fritsche und Nicoles Assistenzarzt Sebastian, sehr routiniert von Marlo Pothoff bei seinem 10-jährigem Bühnenjubiläum gespielt, versuchen mit allen Mitteln der Lage Herr zu werden und stolpern von einem Problem zum nächsten.“

Die Pointen saßen und das Timing stimmte. Das Publikum war begeistert und dankte den Protagonisten mit einem langanhaltendem Schussaplaus. Weitere Vorstellungen gibt es noch am 16., 24. und 31. März, samstags um 20 Uhr und sonntags 18 Uhr in der „Kleinen Bühne“, Kölner Str. 297. Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und Reisebüro Naumann in Gummersbach. Weiter Informationen unter www.losemund.de

Axel Krieger wurde mit der Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet

In der Ratssitzung am 26. Februar wurde Axel Krieger durch Bürgermeister Wilfried Holberg mit der Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet. „Wenn etwas vorhanden und etabliert ist und dazu noch über eine lange Zeit prächtig läuft, entwickelt sich gewissermaßen eine ‚ist sowieso da‘ Mentalität.

Es ist nicht so, dass es keine Wertschätzung gegeben hätte, aber so ganz offiziell erinnere ich mich daran jedenfalls nicht“, machte es der Bürgermeister zu Beginn der Ratssitzung spannend, wusste doch das Ratsmitglied und Leiter und Besitzer des Bergneustädter Schauspielhauses im Vorfeld nichts von seiner Auszeichnung.

„So möchte ich heute versäumtes nachholen“, erklärte der Bürgermeister weiter. „Derjenige, um dessen Schaffen es sich handelt, ist uns allen bekannt und ein in vielerlei Hinsicht aktiver Posten unserer Gesellschaft.“ Seit der Gründung seines

Schauspielhauses im Jahr 1994 fanden in der Spielstätte über 3.000 Theater- und Kulturveranstaltungen statt. Über 3.500 namhafte Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt gaben sich die Ehre und begeisterten über 40.000 Zuschauer. Der Oberbergische Kreis würdigte sein künstlerisches Schaffen 2009 mit den Kulturförderpreis des Kreises.



Für das Jahr 2018 erhielt Axel Krieger für sein Schauspielhaus die 10.000 Euro schwere Auszeichnung durch den Landesmusikrat NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (siehe Bergneustadt im Blick, Ausgabe 766, Seite 11). „Dies hat mich wachgerüttelt. Welch ein Wert stellt es für eine Kleinstadt da, wenn eine kleine Spielstätte wie das Schauspielhaus in Bergneustadt über nahezu ein Viertel Jahrhundert konsequent und erfolgreich, qualitativ hochwertiges Theater, Kleinkunst und Musik anbietet.“

Ein überraschter Axel Krieger bedankte sich herzlich für die Auszeichnung und vergaß nicht zu erwähnen, dass er all dies ohne seine Lebensgefährtin Christina Bretz nicht geschafft hätte.



Kinder- und Jugendfeuerwehr auf Eis

Wie im letzten Jahr wurde die Kinder- und Jugendfeuerwehr Bergneustadt eingeladen, über die Eisbahn zu flitzen. Mit oder ohne Pinguin ging es mit 40 Kindern los und die Fläche gehörte den Kindern. Es gab Megaspasß und wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholt.

Für dieses Großereignis bedankt sich die Feuerwehr recht herzlich bei den beiden Veranstaltern Hans-Peter Brelöhr und Stefan Tsolakidis. So kann man auch mit Wasser in seiner „Jahreszeitform“ recht viel Freude bereiten und weitergeben.



Der „Bergpark Hackenberg“ ist fertig - Die Quartierbewohner warten auf den Startschuss im Mai

Am Samstag, den 11. Mai, wird in der Zeit von 12 bis 15 Uhr im Rahmen des diesjährigen Stadtgeburtstages und dem bundesweiten Tag der Städtebauförderung ein Stadtteilstfest auf dem Hackenberg stattfinden. In diesem Rahmen wird auch der neue „Bergpark Hackenberg“ offiziell belebt und mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert.

Der „Bergpark Hackenberg“ ist das Entree des grünen Bandes durch den Bergneustädter Stadtteil und bildet einen deutlichen, ansprechenden Akzent auf dem Weg zwischen Bergneustadt und Aggertalsperre und lädt zu einem Besuch ein. Die ersten Ideensammlungen gab es vor zwei Jahren und Baubeginn war im Herbst 2017 mit dem Abriss der Hochhäuser, eingangs der Breslauer Straße.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Die neue Jugendmarke aus Bergneustadt geht an den Start

Die neue Marke YOUNGSTARS aus Bergneustadt hat Anfang Februar ihren Onlineshop veröffentlicht und geht damit offiziell an den Start. Die Marke verkauft Hoodies, T-Shirts, Handyhüllen und vieles mehr. YOUNGSTARS ist eine Lifestyle Marke, die Jugendliche durch die Sozialen Medien inspiriert.



Durch das Kaufen von Artikeln erhält man Zutritt zu mehreren Angeboten wie beispielsweise das Travel Team, Ambassador Team und das Partner Programm. Mit dem Travel Team kann man mit dem Team von YOUNGSTARS

an spannende Orte reisen und Projekte für die Marke starten. Mit dem Ambassador Programm bekommt man die Hilfe, wie man sich auf den Sozialen Medien als Influencer beweisen kann und die Marke repräsentieren. Mit dem Partner Programm haben Unternehmen die Möglichkeit sich auf eine Partnerschaft mit YOUNGSTARS einzulassen.

Gestartet wurde das Unternehmen von dem 18-jährigen Friedrich Stenschke aus Bergneustadt. „Die Idee kam mir schon im April 2017, nachdem ich erfolgreich ein Armbandunternehmen gründete. Seitdem begannen Planung und Umsetzung.“ Friedrich Stenschke nahm schon 2017 beim Projekt „Schüler im Chefsessel“ teil, wo er davon sprach, zukünftig ein Unternehmen zu gründen. Im August beginnt Friedrich zudem eine Ausbildung zum Kaufmann für E-Commerce.

Weitere Fragen unter: YOUNGSTARS, Bahnhofstraße 1, in Bergneustadt, Tel: 0156 78564376, Mail: info@youngstars.co und unter www.youngstars.co.



Die Kita Don Bosco griff das Gleichnis vom verlorenen Schaf auf.

• KiTa Don Bosco - Immer Kummer mit Schaf Amanda

Bibel einmal anders! Kindgerecht und zum Anfassen: Was eignet sich besser, als das Gleichnis vom verlorenen Schaf aus dem Lukas Evangelium Kapitel 15, Verse 1-7? Die Kinder im Katholischen Familienzentrum Don Bosco in Bergneustadt haben sich im Januar mit der Bibelgeschichte vom verlorenen Schaf beschäftigt.

„Das Schaf heißt Amanda, es machte uns Kummer und ging verloren“, so Kitaleiterin Sara Abramsen. „Was würdest Du machen, wenn Du ein Hirte bist, 100 Schafe hast und eins ginge verloren? Du stündest vor der Entscheidung: Soll ich mich um das eine Schaf kümmern, es suchen und dabei riskieren, dass die anderen Schafe hinterher ebenfalls weg sind? Oder soll ich lieber schauen, dass ich die 99 sicher behalte? Eine gute Frage, der die Kinder spielerisch auf den Grund gingen.“

Im Rahmen der Kinderbibelwoche lernten die Kinder viel über Schafe und ihren Hirten kennen. Sie besuchten Schafe auf der Weide und bastelten später selbst Schafe mit den Erzieherinnen. Die Kleinen beschäftigten sich auf ihre Art mit der Botschaft, die das Gleichnis näherbringen soll. „Jesus sorgt sich um alle Menschen, so wie ein guter Hirte, der sich um alle seine Schafe kümmert. Etwas verlieren, suchen gehen und

wiederfinden – das ist Freude. Etwas im Stich lassen, nur um der Sicherheit willen – da kann keine Freude aufkommen – sondern nur Traurigkeit“, erläuterte Abramsen den Kindern.

Höhepunkt der Bibelwoche war die Familienmesse am 3. Februar in der Pfarrkirche St. Stephanus, die die Kinder der KiTa Don Bosco aktiv mitgestalteten. Auch dort ging es um das Thema vom „Verlorenen Schaf“.

• Besuch von Lotta, Sheela und Theo Hundebiss-Prävention in der Johanniter-Kita Talstraße

„Darf ich den streicheln?“ - In der Johanniter-Kita Talstraße lernen die Vorschulkinder, wie man sich einem Hund gefahrlos und artgerecht nähert. Nach einem „Ja, das darf man“, hält Kita-Kind Arles dem Vierbeiner Theo ihre Hand vor die Nase. „So nehmt ihr Kontakt auf, dann weiß der Hund, wer ihr seid“, sagt Jana Zimmermann vom Besuchshunde-Dienst der Johanniter.



Mit zwei weiteren Ehrenamtlichen und den Hunden Lotta, Sheela und Theo führt sie in der Kita Talstraße die sogenannte Hundebiss-Prävention durch. Die Vier- und Zweibeiner des Dienstes sind dafür eigens ausgebildet worden. Im Jahr führen die Ehrenamtlichen und ihre Hunde in etwa zehn Kitas diese Prävention durch. Seit Gründung des Besuchshunde-Dienstes im Johanniter-Regionalverband im Jahr 2011 haben daran mehr als 700 Kinder teilgenommen.

Wie nähert man sich einem Hund? Wie kann man die Körpersprache dieses Tieres verstehen? Wie äußert das Tier seine Angst, eine Drohung oder Spielaufforderung? Das alles erfahren die Kinder von den ehrenamtlichen

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

Besuchshunde-Teams. Bei der Hundebiss-Prävention erlernen sie die elf Regeln beim Umgang mit einem Hund, darunter zum Beispiel die Regeln „Schau nie einem Hund in die Augen“ und „Versuche niemals, raufende Hunde zu trennen“. Ein Hund läuft schneller als ihr, sogar schneller, als ihr mit dem Fahrrad fahren könnt“, erklärt Jana Zimmermann den Kindern. Und wie schnell ein Hund flitzen kann, das erlebten sie schließlich beim Ballspiel: Wie der Blitz sausten die Hunde den geworfenen Bällen hinterher.

• **„Abenteuer im Feenland“**

Ende Januar konnte man bei den Besuchern des Musicals „Abenteuer im Feenland“ in der vollbesetzten Aula der Realschule Bergneustadt leuchtende Augen sehen. Sie erlebten einen bunten und fantasievollen Augen- und Ohrenschauspiel, denn sie wurden in das Reich der Feen und Kobolde entführt.

„Marie findet beim Aufräumen ein Buch und fängt an zu lesen. - Was ist da bloß geschehen im Feenland. Ein paar Bösewichte haben die 4 Jahreszeiten-Feen verschleppt. Nun gibt es dort keine Jahreszeiten mehr und die Menschen haben schlechte Laune, weil alles so grau ist. Die Waldfee Martilla und der Kobold Eric wollen die Feen zurückholen. Aber wie? Da kommen sie auf eine Idee. Durch Erinnerungen kommen sie den Feen auf die Spur...“

Kinder aus dem Tanzraum Gabi to Berens hatten sich die Geschichte der entführten Jahreszeitenfeen selbst ausgedacht. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Rinks und Freunden aus Bergneustadt entstand daraus ein gemeinsames Musical, in



Das Heizungs- und Sanitärfachunternehmen G. Preuß & Sohn GmbH unterstützt die Neustädter Jugendfeuerwehr mit einer Spende.

dem die Lieder der Rinks den roten Faden spannten.

Nach wochenlangen Proben war es dann endlich soweit. Alle mitwirkenden kleinen und großen Sänger, Tänzer und Schauspieler brachten, auch dank der hervorragenden Live Band mit zum großen Teil Dozenten der Musikschule Bergneustadt, Ute und Friedemann Rink und Lisa Kriegeskotte, eine großartige Stimmung in die Aula.

Große Unterstützung bekamen die Akteure durch ihren Kooperationspartner, die Sonnenschule Bergneustadt, die die Organisation des Konzerts mitverantwortete und in der Pause mit Selbstgebackenem für das leibliche Wohl der Gäste sorgte.

• **Unterstützung für die Jugendfeuerwehr Bergneustadt**

Ende Dezember bekam die Jugendfeuerwehr Bergneustadt einen erfreulichen Anruf. Das Heizungs- und Sanitärfachunternehmen G. Preuß & Sohn GmbH spendete 500 Euro zur weiteren Unterstützung der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchs. Der Betrag wird für die Investition in feuerwehrtechnische Gerätschaften wie Strahlrohre und Verteiler verwendet.

Hierdurch kann die weitere Ausbildung mit altersgerechten Gerätschaften durchgeführt und ein einfacheres Bewegen und Tragen durch die Jugendlichen ermöglicht werden.

• **Schülerpraktikum in Frankreich**

Während Staatspräsident Macron und Bundeskanzlerin Merkel in Aachen den Freundschaftsvertrag zwischen den beiden Ländern erneuerten, waren fünf Schülerinnen des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) in der Partnerstadt Châtenay-Malabry bei Paris, um dort das zweiwöchige Schülerpraktikum zu leisten und damit ein Ziel des Vertrags zu erfüllen. Die französischen Organisatoren hatten Praktikumsplätze ausgesucht, bei denen die französische Sprache unbedingt erforderlich war.

Sarah Vogel, Leena Funke und Emily Foos arbeiteten in einer „Ecole maternelle“, einer Vorschule, in der Kinder schon an Lesen und Schreiben herangeführt werden. In dieser Schule werden die Kinder auf die Grundschule vorbereitet. Die Arbeit mit den Kindern hat richtig Spaß gemacht, resümieren die drei Schülerinnen übereinstimmend.

Sümeyra Günes hatte ihren Praktikumsplatz an einer Rezeption im Hotel. Die Nähe zu Paris sorgte für internationale Gäste. Da wurde sie auch in den anderen Sprachen gefordert. Deutsch, Englisch, Französisch und Türkisch hatte sie parat und hat jetzt auch ein paar chinesische Wörter im Gepäck.

Sophia Berghoff hatte gleich zwei Praktikumsplätze. In der ersten Woche war sie im „Cap jeune“, einer Einrichtung der Gemeinde, in der Anliegen und Fragen von Kindern und Jugendlichen entgegen genommen werden und wo auch Hilfe und Beratung angeboten werden. In der zweiten Woche hat sie im College (vergleichbar mit dem Gymnasium) die Deutschlehrer im Unterricht begleitet und unterstützt.



Das Musical „Abenteuer im Feenland“ begeisterte die Besucher in der Aula der Realschule.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Die fünf Praktikantinnen mit der Fachlehrerin Christelle Heinen (links) und der kommissarischen Schulleiterin Monika Türpe.

Man merkt den Schülerinnen die Freude über diese Praktika noch an. Sie sind voll des Lobs und der Dankbarkeit, insbesondere auch gegenüber den Gasteltern, die den Aufenthalt auch durch Besuche in Paris und Versailles noch aufwerteten.

Fachlehrerin Chistelle Heinen ist äußerst erfreut und begeistert, dass alles so gut geklappt hat und sieht in diesem Praktikum auch Ansporn. Monika Türpe, kommissarische Schulleiterin, bewertet das Praktikum als hervorragende Gelegenheit, die in der Schule erworbenen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Sie zeigt sich auch dankbar, dass die Stadt Bergneustadt durch die Pflege der Partnerschaft diese Möglichkeit überhaupt begründet hat.

• Großartiges Neujahrskonzert des WWG Schulorchesters

Beim Neujahrskonzert des WWG's (Wüllenweber-Gymnasium) Schulorchesters am 1. Februar, zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen wieder einmal ihr Können und zogen alle Register. Erstmals spielte dabei auch die Neueinsteiger im Orchester.



Das Einsteiger-Orchester hat seinen ersten Auftritt mit Bravour gemeistert.

In Kooperation mit der Musikschule Bergneustadt und deren Leiter Joachim Kottmann hatte das Schulorchester mit Dirigent Heinz Rehring ein buntes Programm zusammengestellt. Mit Hits wie „Smoke on the water“, „In the Midnight Hour“, „Bohemian Rhapsody“ und „Flashdance - What a Feeling“ heizten die Schülerinnen und Schüler dem Publikum ein. Mit „Yesterday“, James Bonds „Skyfall“ und „Pomp and Circumstance“ standen aber auch ruhigere Klassiker auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Einsteiger-Orchesters, das unter der Leitung von Musiklehrer Philipp Weber erstmals sein musikalisches Talent bewies. Hochkonzentriert spielten die jungen Musikerinnen und Musiker sich schnell in die Herzen der Zuhörer und übertrafen manche Erwartung.

„Man ist immer wieder positiv überrascht, mit welcher Hingabe und Energie diese jungen Leute bei der Sache sind und zusammen musizieren“, resümierte sichtlich erfreut Heinz Rehring in seiner Moderation. Mit herzlichem Applaus und der Zugabe „Eye of the Tiger“ endete das knapp zweistündige Konzert in der Aula des WWG's

• „Der größte überdachte Spielplatz“ ist schon Tradition

Tradition seit vielen Jahren - das Kinderfest „Der größte überdachte Spielplatz“. Auf dem Hackenberg fand die Veranstaltung in diesem Jahr Anfang Februar am Tag der Zeugnisübergabe in der Sporthalle in der Löhstraße statt.

Kinder in den Mittelpunkt stellen, Kinder ernst nehmen, mit ihnen feiern und Spaß haben, ist die Intention der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Organisationsteams der Stadtverwaltung Bergneustadt aus der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg für das jährliche Spielplatzfest. Unter Beteiligung der GeWoSie, der Hackenberger Kindergärten, der OGS Hackenberg, der GGS Hackenberg, der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg und Outdoor Oberberg wurde wieder ein umfangreiches Mitmachprogramm für die Kinder des gesamten Bergneustädter Stadtgebietes auf die Beine gestellt.

Die Sporthalle auf dem Hackenberg war gut gefüllt, viele Kinder und Eltern besuchten gemeinsam den „größten überdachten Spielplatz“. Den Kindern wurden Ballspiele wie Fußball, Bogenschießen, Glücksrad drehen, Sackhüpfen, Seifenkistenrennen, Seilspringen oder Drahtseil laufen angeboten. Die große Vielfalt des Spielplatzes sorgte für eine ausgelassene Stimmung bei den Kindern. Auch die große Hüpfburg wurde von den Kindern gar nicht mehr verlassen.

Die beteiligten Akteure waren sehr zufrieden mit dem gut besuchten Nachmittag. Insgesamt war es ein sportlicher und fröhlicher Nachmittag für die Kinder. Dafür bedankt sich das Team der präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit der Stadt Bergneustadt bei allen Beteiligten.

• Erste Spende für die überdachte Terrasse für Patienten im Wachkoma

Über eine Spende von 2.000 Euro freute man sich beim Verein Patienten im Wachkoma (PiW). Ingo Bockemühl aus Bergneustadt überwies die stolze Summe kurz vor seinem 80. Geburtstag. „Ich bin in meinem Alter noch gut drauf, dafür bin ich dankbar“, schildert er seinen Beweggrund für die großzügige Zuwendung.

Das Geld sei gut angelegt, findet Bockemühl. Denn vom therapeutisch-pflegerischen Konzept der bundesweit einmaligen Einrichtung, in der bis zu acht Wachkoma-Patienten auf ein Leben zu Hause vorbereitet werden, hat er sich im Gespräch mit Geschäftsführer Hrachia Shaljian persönlich überzeugt.

Die 2.000 Euro bilden den Grundstock für den etwa 15 bis 20.000 Euro teuren Bau einer spendenfinanzierten Überdachung für die Terrasse von Haus Ilona, dem Domizil des Vereins. „Unsere Patienten brauchen viel frische Luft. Bei jedem Wetter könnte so auch Therapie draußen stattfinden“, so der Geschäftsführer Hrachya Shaljian.

Für den vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannten Verein sind Spenden ein wichtiger Baustein, um immer neue Ziele wie aktuell die überdachte Terrasse zu verwirklichen. Weitere Spenden sind also willkommen. Infos und Spendenkonto unter: <http://www.piw-ev.de>.



(v.l.) Schwimmtrainer Harald Wandt, Sponsoring-Beauftragte Nanette Mai, 2. Vorsitzende Stephan Büser, Dr. med. dent. Dirk Binner, Dr. med. dent. Maya Kislyuk und Praxishelferin Annette Binner.

• Was wollen wir essen?

Das Frühstücksangebot haben jetzt die Kinder und das Team der Johanniter-Kita Talstraße verändert und erweitert. Dafür ist ein neuer Plan für die Mahlzeiten entwickelt worden. Und demnach gibt es viele gesunde Sachen: Montags stehen Sandwiches mit viel Gemüse plus Smoothies auf dem Plan, dienstags gibt es verschiedene Brotsorten mit Rohkost und Belag und mittwochs wird ein Müsli-Büfett aufgebaut.

Weiter geht es dann mit einem Wunschtage, bei dem es bisher unter anderem Bratwürstchen aus Geflügelfleisch, Toast und Rohkost gab. Der Freitag beschließt die Woche dann mit Brötchen, Belag und Rohkost.

Bereits in der Probeweche waren die Kinder und Eltern begeistert von dieser Veränderung. Die Kinder freuen sich vor allem darüber, dass sie noch mehr Mitbestimmung erhalten.

• Wiedenester Zahnarztpraxis spendete 500 Euro an den Förderverein Freibad Bergneustadt

Die Gemeinschaftspraxis Dr. med. dent. Dirk Binner und Dr. med. dent. Maya Kislyuk spendete Ende Januar 500 Euro an den Förderverein Freibad Bergneustadt. In einem privaten Gespräch mit der Sponsoring-Beauftragte des Fördervereins Freibad Bergneustadt, Nanette Mai, wurde Dr. Binner aufmerksam auf die Tätigkeiten des Vereins und ließ sich spontan für diese Arbeit begeistern.

Als aktiver Triathlet mit regelmäßigem Wettkampfttraining im Bergneustädter Freibad unter Anleitung von Schwimmtrainer Harald Wandt, ist Dr. Binner mit der Arbeit des Vereins verbunden und so ist es ihm auch ein großes Anliegen, den Kinderspielbereich im Freibad zu fördern.

Da im Januar nicht gerade Schwimmetter herrschte, kamen die Vertreter des Fördervereins zur Scheckübergabe

in die Praxisräume an der Olper Straße dann doch nicht in Badekleidung. Stattdessen brachten sie eine luftig, sportlich gekleidete Schaufensterpuppe mit, auch als Symbol, dass es am 1. Mai wieder so richtig los geht im Neustädter Freibad. Nach dem Rekordsommer im letzten Jahr ist man schon gespannt auf die kommende Saison.

„Wir freuen uns sehr, dass die Praxis von Dr. Binner und Dr. Kislyuk uns mit einer Spende bedacht hat, um die Jugend im Freibad zu unterstützen. Wir werden das Geld in eine neue Laufmatte für das Nichtschwimmerbecken investieren“, freute sich Nanette Mai über die Zuwendung für ihren Verein.

• Kita Maria-Schlei besucht Postagentur

14 Kinder des Marie Schlei Kindergartens besuchten Mitte Januar die Bergneustädter Postagentur von Helge Lewin an der Kölner Straße, um ihre selbst geschriebenen Briefe an ihre Eltern zu verschicken.

Die Kinder durften die Briefe einzeln abgeben und diese unter der fachkundigen Aufsicht des Agenturpersonals auch selbst stempeln. Danach gab es noch was Süßes zu naschen.



Den zahlreichen Kunden, die anwesend waren, fiel diesmal das Warten gar nicht



Bereits Mitte Februar standen die Menschen Schlange vor Neustadts Eisdielen!



Es war spannend in der Postagentur von Helge Lewin - zum Abschied gab es noch ein Postspiel, mit dem jetzt in der Kita fleißig das Erlebte nachgespielt wird.

so schwer und sie hatten großes Verständnis. Zum Abschied bekamen die Kinder noch eine Kinderpost überreicht, mit der sie auch im Kindergarten weiterhin fleißig „Post“ spielen können. Noch heute erzählen sie ihren Erzieherinnen von diesem schönen Tag.

• **Grundschule Wiedenest qualifiziert sich für NRW-Schachmeisterschaften**

Am 16. Februar fanden die südwestfälischen Schachmeisterschaften der Grundschulen statt, die der Schachverein Bergneustadt/Derschlag in Zusammenarbeit mit Kai Lück vom Schachverband Südwestfalen organisierte. Spielstätte waren die Räumlichkeiten der Grundschule Wiedenest, die es sich nicht nehmen ließ, auch erstmalig am Wettbewerb teilzunehmen und mit zwei Teams antrat.

Gespielt wurde in sechs Runden nach dem Schweizer System mit 15 Minuten

Bedenkzeit je Spieler und Partie. Ein Sieg ergab einen Brett punkt, ein Remis/ Unentschieden einen halben Brett punkt. Hinter der ungeschlagenen Plettenberger Martin-Luther-Schule und der ebenfalls aus Plettenberg angereisten Hallenschule, gelang es der GGS Wiedenest mit ihrer ersten Mannschaft den dritten Platz zu erzielen.

Stolz nahmen die Wiedenester Grundschüler nicht nur den Pokal für diese großartige Leistung entgegen, sondern brachen in Jubel aus, da der erzielte dritte Platz zugleich auch die Qualifikation für das Finale auf Nordrhein-Westfälischer Landesebene am 8. März in Düsseldorf bedeutete. Hier traten die Kinder der GGS Wiedenest dann gegen die übrigen Schulen an, die sich bei den weiteren fünf Qualifikationsturnieren auf Landesebene durchsetzen konnten. Für das leiblich Wohl aller Beteiligten sorgte die Elternschaft der Grundschule Wiedenest.



Spannendes Schachturnier in der Wiedenester Grundschule.

• **Das Mädchen- Forscherteam des WWG's ist beim DECHEMAX Schülerwettbewerb eine Runde weiter**

Herzlichen Glückwunsch an das Mädchen-Forscherteam des Wüllenweber Gymnasiums (WWG) Bergneustadt zum Bestehen der 1. Runde beim 19. DECHEMAX Schülerwettbewerb. DECHEMAX ist eine Initiative des DECHEMA-Vereins, der alljährlich im Rahmen eines Wettbewerbes Schülerinnen und Schüler von Chemie, Technik und Biotechnologie begeistert.



Seit dem 8. November letzten Jahres haben die Schülerinnen Chiara Pack, Leonie Carbonie und Lara Broda aus der Klasse 8b unter der Leitung der Chemielehrerin Bärbel Treiber de Espinosa die Aufgaben des Wettbewerbs „DECHEMAX macht mobil - zu Land, zu Wasser und in der Luft“ rund um Chemie, Technik und Biotechnologie erfolgreich bearbeitet. In Kürze startet das Team mit spannenden Experimentieraufgaben in die 2. Runde. Das gesamte WWG wünscht dem Team weiterhin viel Erfolg.

Sportliches aus der Feste

• **Lena Bockemühl erreicht zweimal den 3. Platz**

Lena Bockemühl vom TV Hackenberg startete sowohl beim Hallensportfest am 20. Januar, als auch zwei Wochen später beim Hallensportfest in Dortmund bei der U18 über die 200m und über die 60m.

Am 20. Januar startete sie überhaupt das erste Mal über die 200 m. Entsprechend groß war die Anspannung, da sie noch keine Erfahrungswerte über diese Strecke sammeln konnte. Bei 28,22 Sek. stoppte die Uhr und Lena erreichte den 3. Platz.

Drei Stunden später standen noch die 60 m an. Dabei steckten ihr die 200m und die lange Pause noch in den Beinen. Mit 8,76 Sek. blieb sie deutlich hinter ihrer Bestzeit und belegte den 10. Platz.

Zwei Wochen später ging es erneut in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund über die 200m und 60m. Über die 200 m lief Lena mit 28,22 Sek. exakt die gleiche Zeit wie zwei Wochen vorher. Auch hier holte Lena den 3. Platz. Die 60m lief sie diesmal in 8,59 Sek. und Bestzeit in diesem Winter über diese Strecke und belegte den 9. Rang.



Wahrer Sport kennt keinen Rassismus - dies wollten die Schüler der weiterführenden Bergneustädter Schulen mit ihrem Fairplay-Fußballturnier zeigen.

• **100 Sportabzeichen beim TV Wiedenest-Pernze**

Eine gut besuchte Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende des TV Wiedenest-Pernze, Franz-Josef Koch, eröffnen. In gewohnter Routine wurden die Tagesordnungspunkte abgehandelt. Nachdem die Wanderwartin Renate Diermann die Aktivitäten der einzelnen Gruppen Revue passieren ließ, stellte die Geschäftsführerin Gerlinde Köster Protokoll und Geschäftsbericht vor. Wie in jedem Jahr hoben die Kassenprüfer die hervorragende Kassenführung von Beate Palausch hervor. Dem Vorstand wurde somit einstimmig Entlastung erteilt.

Zum letzten Mal nach „gefühlten 50 Jahren“, so Koch, konnte Manfred Rohrer die starke Anzahl von 100 Sportabzeichen verteilen, ehe er sein Amt an Wolfgang Kakuschki abgab, der einstimmig zum neuen Sportabzeichenwart gewählt wurde.

Auch in diesem Jahr standen wieder besondere Ehrungen an. So wurden Hermann Adolph, Gerda Engels, Ruth Jensen, Helma Münzberg, Hans-Kurt Pausch, Gisela Reperich, Marga Schneider und Irmgard Schweizer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die weiteren Ehrungen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit: Pasqual Hirte und Hans Gerd Reichler, für 40 Jahre: Manfred Hesse und Roland Lehnen. 50 Jahre im Verein sind Wolfgang Röttger, Elisabeth Stein, Bärbel Stoffel und Klaus Winderlich. Auf 60 Jahre im TV Wiedenest-Pernze kann Renate Diermann zurückblicken.

So konnten die Sportler nach Beendigung der Jahreshauptversammlung in gemütlicher Runde auf den ein oder anderen Jubilar noch anstoßen.

• **Bergneustädter Schulen setzen starkes Zeichen gegen Rassismus und Gewalt**

Unter dem Motto „Fair bringt mehr“ haben die weiterführenden Schulen aus Bergneustadt bei einem Fairplay-Fußballturnier am 31. Januar in der Burstenhalle Gesicht gegen Rassismus und Gewalt gezeigt. Alle Schulen engagieren sich seit Jahren gegen Diskriminierung und für Vielfalt und hatten

sich daher zu „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ erklärt.

In der Begrüßung hieß es, dass man durch den Fußball zeigen wolle, dass wahrer Sport keinen Rassismus kennt, sondern nur Leistung und man für Leistung nur Anerkennung bekommen kann, wenn dies im fairen Wettkampf gezeigt wurde. Folglich erinnerten die Lehrer der Schülervertreter des WWGs die Sportler auch daran, dass es bei dem Turnier darum geht, zusammen Spaß zu haben und nicht zu gewinnen.

In die Wertung der Mannschaftsleistungen ging daher auch mit ein, ob ein Team fair gespielt hatte, ob eine Mannschaft aus Mädchen und Jungen bestand und wie einfallsreich und fair die Unterstützer der Mannschaften sich verhalten hatten.

Insgesamt waren jeweils drei neunte Klassen der Schulen vertreten. Am Ende hatte die 9a des WWG fußballerisch zwar die meisten Punkte errungen, jedoch hatte in der Gesamtwertung die Klasse 9b der Realschule die Nase vorn, da sie nicht nur auf dem Platz durch Fairness und Leistung,

sondern auch auf den Rängen durch den Einsatz ihrer Fans überzeugen konnte. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Siegerpokal überreicht, der von der Hauptschule als Wanderpokal gestiftet wurde. An dieser Stelle vielen Dank dafür.

Am Ende des gelungenen Turniers mit tollen Spielen fühlten sich alle Teilnehmer als Sieger und wurden bei der Siegerehrung mit Urkunden zu ihren Leistungen beglückwünscht.

• **TTC Schwalbe steht in den Playoffs**

Der TTC Schwalbe Bergneustadt hat sich am 24. Februar beim Bundesligaspiel in der Burstenhalle mit einem 3:2 Sieg gegen den TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell für die diesjährigen Meisterschafts-Playoffs qualifiziert. Die Schwalben können bei den nächsten beiden Spielen nicht mehr von einem der ersten vier Plätze verdrängt werden.

Die Mannschaft um Benedikt Duda zeigte eine unglaubliche Nervenstärke. Beim Stande von 2:2 holte das entscheidende Doppel mit Paul Drinkhall/Benedikt Duda den Sieg und versetzte die rund 500 Zuschauer in ihrer neuen Heimstätte in Ekstase. „Wir können uns einfach auf unsere Doppelstärke verlassen“, freute sich Schwalben-Teamchef Heinz Duda.



Benedikt Duda

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!

FALC
IMMOBILIEN

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen Preisrichter TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
Internetauftritt Immobilienmakler
Teilcategory im TEST Jan. 2016 10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliche Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

TOP 3
Immobilienmakler Service
TEST Jan. 2016 10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliche Institut

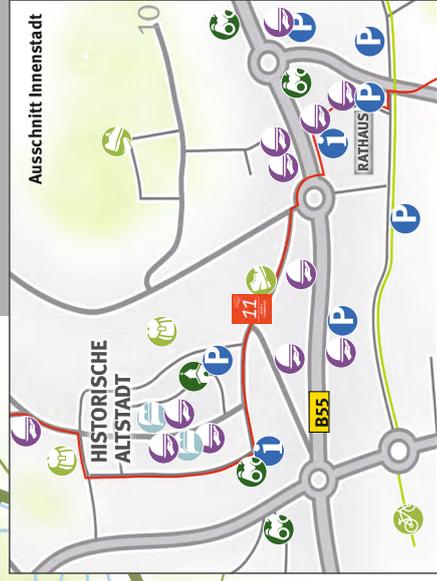
Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvm.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

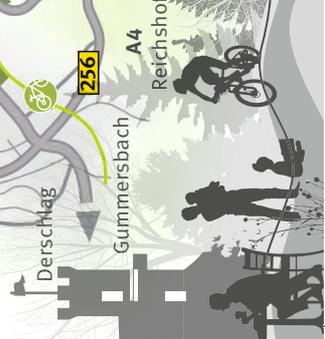
Tel.: 02261 - 913 3 913 www.falcmmo.de Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
 oberberg@falcmmo.de Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt



- Unterkünfte
- Restaurants, Wirtshäuser, Cafés, Eiscafés
- Sehenswürdigkeiten, Kultur
- Kirchen
- Freizeitmöglichkeiten
- Sportplätze, Sporthallen
- besondere Wanderwege
- Bahntrassenradweg
- Wintersportmöglichkeiten
- Tourist-Informationen
- Parkplätze



siehe
Ausschnitt
Innenstadt



G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

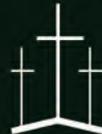
ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Die St. Stephanus Kirche heute.



• Die Kleine Glocke der Stephanus Kirche

Erzählt von Thomas Gothe, Geschäftsführer der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Als im Jahre 1922 die Katholische St. Stephanus Kirche in viel Eigenleistung und einer großen Spendenbereitschaft unter Pfarrer Stephan Wolfgarten erbaut wurde, durfte natürlich eine Glocke für das Zusammenrufen von Messe und Andachtszeiten nicht fehlen. Diese kleine Glocke wurde im Rahmen der Bauarbeiten, in dem noch heute vorhandenen kleinen Turm installiert und tat viele Jahre ihren Dienst, bis sie in den 50er Jahren durch die Verlängerung des Kirchenschiffes und den Anbau des Glockenturmes, mit natürlich neuen Glocken, abgelöst wurde.

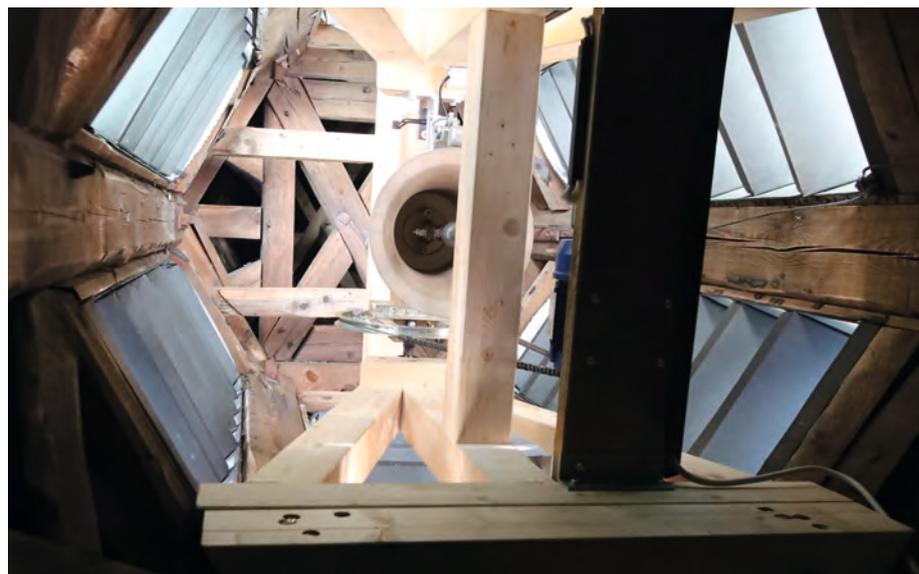
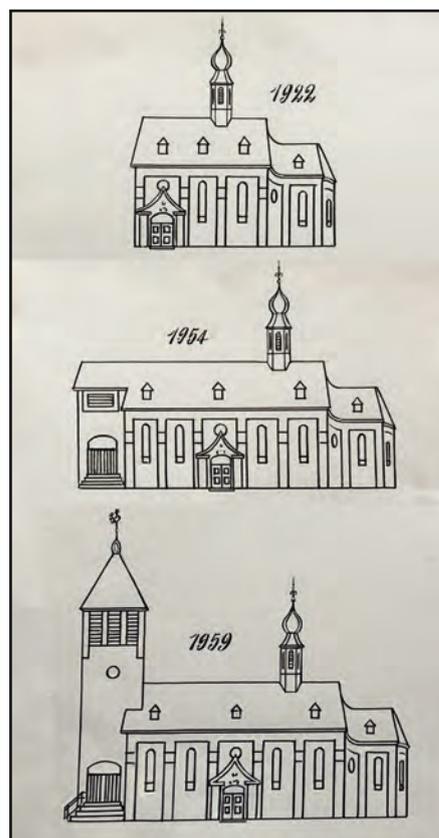
Die kleine Glocke blieb seit dieser Zeit bis in die 80er Jahre ungeachtet im kleinen Türmchen hängen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten in dem Jahrzehnt wurde, unter Pfarrer Hans-Helmut Niederhausen, die Glocke aus dem Türmchen entfernt und in der Kirche, am Eingang der Sakristei, zum Anschlag für den Beginn der Heiligen Messe durch die Messdiener, installiert. Hier tat die kleine Glocke ihren Dienst, bis zur großen Kirchensanierung 2005 unter Pfarrer Michael Haupt.

Die Glocke sollte eigentlich im Rahmen der Sanierung wieder an den alten Platz in den kleinen Turm, um dort wie in der Anfangszeit ihren Dienst zu verrichten. Der Turm wurde bei der Sanierung neu verstärkt und mit einer neuen Stromzufuhr versehen. Jedoch wurde vom damaligen Architekten vergessen, ein neues Glockengestühl in die Sanierungskosten mit einzubinden. Eine erweiterte Kostenübernahme wurde von der Baubehörde des Erzbistums abgelehnt.

Seit dieser Zeit beschäftigte sich der Kirchenvorstand immer wieder mit der Angelegenheit. Eine Finanzierung wäre nur durch Spenden möglich, da der Kirchengemeinde für solche Maßnahmen keine Mittel zur Verfügung stehen. Aufgrund eines Spendenaufrufs in der Gemeinde konnten letztendlich die

veranschlagten Kosten von 7.500 Euro aufgebracht werden. Damit wurde die Maßnahme dann 2016/17 durchgeführt.

Heute hängt die Glocke an ihrem alten Platz (Bild unten) in dem kleinen Glockenturm und verrichtet ihren Dienst vor dem Angelus (Engel des Herren) um kurz vor sieben Uhr morgens, um zwölf Uhr mittags und um 19 Uhr am Abend.



Kölner Straße mit Blick auf Kirche und Pfarrhaus, um 1934



Neue Projekte für LEADER Oberberg gesucht

Die LEADER-Aktionsgruppe für die Region „Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft“ startet den 6. Projektauftrag. Ab Februar können sich wieder alle Interessierten um die Fördergelder bewerben. „Alle“ heißt für LEADER nicht nur Städte und Gemeinden, sondern auch Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und andere Akteure.

Im aktuellen Projektauftrag stehen 475.118,17 Euro für geeignete Projekte zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für Projekte endet in dieser Runde am 26. März 2019 um 11.00 Uhr. Für die Projektbewerbung muss der unterschriebene Bewerbungsbogen fristgerecht eingereicht werden. Fördermittel gibt es für Projekte, die in einer oder mehreren der neun beteiligten Kommunen der LEADER-Region „Oberberg“ durchgeführt werden, darunter auch Bergneustadt.

Die Projekte müssen außerdem einen konkreten Bezug zu mindestens einem der folgenden Bereiche haben:

- 1) Lernen in der Region (die Themen Bildung, Qualifizierung und Wissenstransfer),
- 2) Regionale Attraktivität (Themen Kultur, Tourismus/Freizeit, Natur- und Kulturlandschaft),
- 3) Leben in der Region (Themen: Dörfer, Gesundheit, Generationen, Soziales und Prävention)
- 4) Wirtschaften in der Region (Themen Energie, Fachkräfte, Standort, Versorgung)

Wer durch LEADER eine finanzielle Unterstützung für die eigene Projektidee bekommt, entscheidet der Erweiterte Vorstand als Auswahlgremium anhand von festgelegten Bewertungskriterien. Die Auswahl Sitzung findet in der ersten Mai-Hälfte statt.

„LEADER“ ist ein europäisches Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums. Bürger können Ideen einreichen, die helfen sollen, das Lebensumfeld praktisch zu verbessern. Ob Nahverkehr und Nahversorgung, Stärkung der Dörfer, Tourismus – unterstützt werden kann im Prinzip alles, was die Region stärkt und lebenswert macht.

Pro LEADER-Projekt gibt es maximal 250.000 Euro, 65 Prozent der Projektsumme können gefördert werden. Das bedeutet, dass Antragsteller immer auch eine Kofinanzierung nachweisen müssen, entweder durch eigene Mittel oder durch Stiftungen oder Sponsoren. 10 Prozent der Kosten müssen die Antragsteller selbst tragen, ehrenamtliche Arbeit kann angerechnet werden. Die Regionalmanager begleiten und unterstützen die Projektträger von Anfang an.

Wenn Sie eine Projektidee haben, setzen Sie sich bitte mit dem Regionalmanagement in Verbindung:

LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Regionalmanagement LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht E-Mail: info@1000-doefer.de Telefon: 02293 90 15 298. Weitere Informationen zur Projektbewerbung und zu LEADER finden Sie auch auf der Homepage www.1000-doefer.de

Ehrenamtskarte - Belohnungen auf einen Blick

Der Oberbergische Kreis informiert Inhaberinnen und Inhaber einer Ehrenamtskarte mit einer Broschüre über die Vergünstigungen im Kreisgebiet Oberbergischer Kreis. Mit der Karte können viele Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen günstiger genutzt werden.

Einen Überblick über die Vergünstigungen im Oberbergischen Kreis gibt jetzt eine Broschüre, die unter www.obk.de/ehrenamtskarte abgerufen werden kann. Die Abteilung „Unterstützung des Ehrenamtes“ der Kreisverwaltung gibt die Broschüre darüber hinaus in Papierform an alle Bürgerinnen und Bürger aus, die eine Karte erfolgreich beantragt haben.



Landrat Jochen Hagt und Sylvia Asmussen (Leiterin der Abteilung „Unterstützung des Ehrenamtes“) werben für die Ehrenamtskarte.

Informationen zur Ehrenamtskarte und zur Beantragung im Oberbergischen Kreis erhalten Sie unter www.obk.de/ehrenamtskarte. **Wenn auch Sie eine Ehrenamtskarte beantragen möchten oder ein Angebot zur Ehrenamtskarte bereitstellen möchten, stehen Ihnen Sylvia Asmussen, Tel.: 02261 88-1270, E-Mail: weitblick@obk.de oder Christine Bray, Telefon 02261 88-1271, E-Mail: weitblick@obk.de von der Unterstützung des Ehrenamtes gerne als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.**

Zehn Jahre Erfahrung mit alten Menschen

Sowohl die anwesenden Bürgermeister, die Senioren- und Pflegeberater aus den 13 Kommunen des OBK als auch Landrat Jochen Hagt waren sich einig, dass es damals die richtige Entscheidung war, eine kreisweiten Senioren- und Pflegeberatung vor Ort zu installieren, um damit eine Anlaufstelle für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige anzubieten.

„Das gesamte Thema Pflege hatte damals noch nicht den Stellenwert wie heute und mit diesem Angebot ist der Oberbergische Kreis seinerzeit neue Wege gegangen“, eröffnete Landrat Jochen Hagt seine Ansprache. Dieses Angebot sei mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Senioren- und Pflegeberatung versteht sich als trägerunabhängiges Angebot für ältere Menschen oder deren Angehörige, die ihren Alltag nicht mehr allein ohne fremde Hilfe bewältigen können. Ziel der Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld ist es, die Pflegebedürftigen über mögliche Angebote zu informieren und zu beraten, so dass gemeinsam passgenaue Hilfen gefunden werden können.

Mittlerweile sind insgesamt 23 Pflegeberaterinnen und -Berater im gesamten Kreisgebiet aktiv. „Heute möchte ich mich im Namen aller Beteiligten für ihr Engagement in unseren Kommunen bedanken“, so Gero Karthaus im Namen der oberbergischen Bürgermeister. Mit Stolz blickten die an diesem Projekt Beteiligten auf eine turbulente, arbeitsreiche, aber auch sehr erfüllende Zeit zurück.

Dietmar Kascha, Leiter des Amtes für Soziale Angelegenheiten, gab einen interessanten Einblick in die Anfangszeit und die Entwicklung der Senioren- und Pflegeberatung in den letzten zehn Jahren. Einige der Senioren- und Pflegeberaterinnen selbst wurden in einem Podiumsgespräch von Sozialdezernent Ralf Schmallenbach zu den praktischen Abläufen und persönlichen Herausforderungen ihres Alltags befragt. Ihre Erfahrung zeigt, dass die Menschen oft erst in der allergrößten Not in die Beratung kommen. Weitere Informationen zur Senioren- und Pflegeberatung erhalten Sie unter www.obk.de/seniorenundpflegeberatung und bei Ilse Müllenschläder von der Stadt Bergneustadt unter der Telefonnummer: 02261/404-213.

Umzug des Amtsgerichts Gummersbach

Sämtliche Abteilungen des Amtsgerichts Gummersbach sowie der ambulanten Sozialen Dienste sind jetzt in den Neubau in der Steinmüllerallee 1a in 51643 Gummersbach umgezogen.

Ab sofort ist das Amtsgericht unter der Anschrift Steinmüllerallee 1a erreichbar. Dort können Schriftstücke in den Gerichtsbriefkasten eingeworfen werden. Die Postfachadresse bleibt unverändert, ebenso die Telefonnummer der Telefonzentrale und die zentrale Faxnummer. Die neuen Durchwahlen werden demnächst auf der Internetseite veröffentlicht: <http://www.ag-gummersbach.nrw.de/kontakt/telefonliste/Telefonverzeichnis.pdf>.

Land in Sicht

Stadtbücherei Bergneustadt lädt Jugendliche von 14 - 18 Jahren zur Teilnahme an einer Schreibwerkstatt ein.

Land in Sicht? - Noch nie gehört? - Dann wird es aber Zeit - Denn jetzt ist auch Bergneustadt am Start!

Darum geht es:

Nimm an der Schreibwerkstatt „Land in Sicht“ in Deiner Stadtbücherei teil.

Schreib Geschichten zusammen mit dem Schriftsteller August Klar. Es geht um Deine Sicht auf Dein Leben, das Leben auf dem Land (oder in der Kleinstadt Bergneustadt... ;-))

Dafür gibt es die Hilfe vom Profi: beim auf Ideen kommen, Schreiben, Geschichten entwickeln – ganz ohne Stress und ganz ohne Schulnoten.

Man kann Geschichten aufschreiben, wie sie wirklich waren oder etwas ganz Neues entwickeln und sich dabei von der eigenen Umgebung anregen lassen. So wird die Bushaltestelle zur Startrampe in fantastische Welten oder die Dönerbude zum Schauplatz romantischer Liebesgeschichten.

Alles ist möglich, denn alles liegt in Deiner Hand. Und das Besondere: Deine Geschichte wird veröffentlicht!

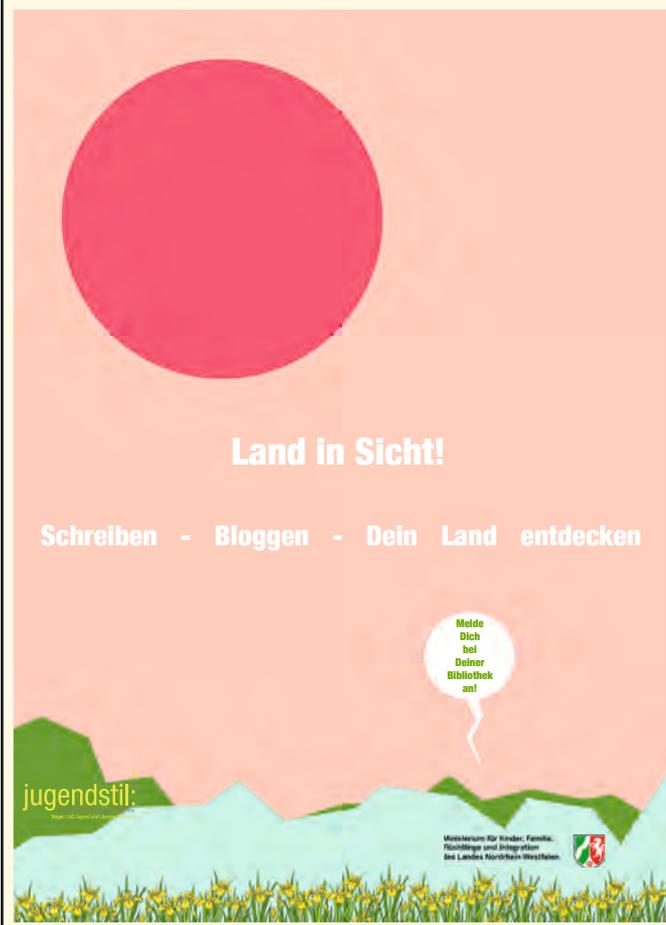
Auf unserem Internetblog zu „Land in Sicht“ finden alle Geschichten aus ganz NRW zusammen. So kannst Du erfahren, was andere Jugendlichen „auf dem Land“ bewegt.

Und das Beste: Das Ganze kostet Dich nichts!

Der Workshop findet statt in der Zeit vom 08. – 12. April. Die detaillierte Zeitplanung erfolgt bei der Anmeldung.

Interesse geweckt? Dann schau doch mal rein bei <http://landinsicht.jugendstil-nrw.de/tag/ideen/>. Dort findest Du bereits die ersten Geschichten!

Und: melde Dich schnell an in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, 51702 Bergneustadt. Tel. 02261 41718 oder per Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de



Lust auf Leichtathletik?

Du kannst schnell laufen, weit springen, weit werfen oder möchtest es lernen? Bei uns kannst du das bei Spiel und Spass!

Der TV Hackenberg sucht für die Leichtathletikgruppe ab 11 Jahre sportlich motivierte Teilnehmer.

Wo: Turnhalle Hackenberg

Wann: Dienstags von 18-19:30 Uhr

Ansprechpartner: Trainer Uwe Beste

Tel.: 0152/54246299 oder 02261/43387

Wir freuen uns auf Euch!

Wir brauchen eure Hilfe

Die Abteilung Volleyball benötigt für den Beachplatz auf dem Stentenberg neuen Sand. Um die Kosten in Höhe von rund 1.500 Euro nicht alleine tragen zu müssen, nehmen wir an dem Projekt „Viele schaffen mehr“ der Volksbank Oberberg teil.

Für jede Spende in Höhe von 5 Euro gibt die Volksbank 10 Euro dazu. Sollte das Ziel nicht erreicht werden, bekommen die Spender ihr Geld zurück.

So können sie spenden:

Einfach die Seite „Viele schaffen mehr Volksbank Oberberg“ Aufrufen und unser Projekt „Rio in Oberberg“ unterstützen.

Der TV Hackenberg bedankt sich für ihre Hilfe!

Kunstaussstellung im „Alten Wollager“ Engelskirchen

Unter dem Titel „Zwischentöne“ wird am Sonntag, den 17. März, um 11 Uhr, im „Alten Wollager“ in Engelskirchen, Engelsplatz 2, die erste diesjährige Kunstaussstellung von „EngelsArt“ mit Arbeiten von Dr. Uwe Wintersohl aus Bergneustadt eröffnet.

In den historischen Räumlichkeiten des „Alten Wollager“ zeigt Dr. Wintersohl neben abstrakter Acrylmalerei und Holzschnitten auch Materialbilder, Monotypien, Kollagen, Assemblagen und Plastiken. Dr. Uwe Wintersohl lädt alle Kunstinteressierten herzlich zu der Vernissage ein

Die Ausstellung ist dann am 18./20./21. März und am 3. April jeweils zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet und endet am 11. April mit einer Finissage zwischen 16 und 18 Uhr.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 16. April 2019

14. März

Ortsvorstandssitzung und Delegiertenversammlung

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: IG Metall, Singerbrinkstr. 22, 51643 Gummersbach, Tel.: 9271-32

15. März

„Zirkustheater rund ums Buch“ in der Nacht der Bibliotheken

Eine magische Geschichte rund um Einband, Blätter und Schrift – umgesetzt in eine artistische Show für Familien mit Kinder. Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt
19.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

Nachtwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler / Teilnahme p. P. 5,00 Euro
19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

16. März

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259 (Räumen der Tafel)

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

17. März

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2

Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

Tischtennis Bundesliga

15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt, Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942



Frühlings-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

19. März

Lesen, lernen lauschen ... (träumen)!

Vorlesestunde für Kinder von 8 – 10 Jahren

Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

Stadt Bergneustadt Begegnungsstätte Hackenberg

Ferienspaß Ostern 2019

Ab Anfang April in den
Bergneustädter Grundschulen, der
Stadtverwaltung Bergneustadt und
in der BGS Hackenberg erhältlich!!

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

20. März

Jahreshauptversammlung Heimatverein Bergneustadt

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

21. März

Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen der Stadt Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer

19.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt“

22. März

Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler / Teilnahme p. P. 5,00 Euro

19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

23. März

Großauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

7.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 41137

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ e. V.

19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

21. Ausbildungsbörse

9.00 Uhr Sporthalle und Hauptschule Auf dem Bursten

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel.: 404-410

Frühlings- & Ostermarkt

Sa./So.
30./31. März 2019
11 - 18 Uhr
Krawinkelsaal
BERGNEUSTADT
Kölner Str. 260 / 262

Veranstalter:
Förderkreis für
Kinder, Kunst & Kultur
Stadt Bergneustadt

Altstadtrundgang

Bergneustadt

Stark durch Vielfalt.



- 1 Altstadtkirche
- 2 Burgbrunnen
- 3 Pastorat
- 4 Krawinkel-Haus
- 5 Jägerhof
- 6 Wallstraße
- 7 Haus Clarenbach
- 8 Losemundbrunnen
- 9 Heimatmuseum
- 10 Eiskeller
- 11 Krawinkel-Villa
- 12 Alte Schmiede

- Unterkünfte
- Restaurants, Wirtshäuser, Cafés, Eiscafés
- Tourist-Informaton
- Parkplätze

Führungen:

Altstadt- und Heimatmuseumsführungen auf Anfrage unter Tel. 02261 - 43184

Heimatmuseum (Tourist-Information):

www.heimatmuseum-bergneustadt.de
info@heimatmuseum-bergneustadt.de
Tel. 02261 - 43184

Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr
Mo. geschlossen





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

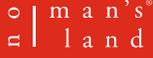
MANN SCHETTE & ETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

 Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de



Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

IHP
Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

I
N
D
U
S
T
R
I
E
L

H
A
N
E
L

P
R
I
V
A
T

GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in
Bergneustadt



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

SCHAUSPIELHAUS

- 11.03. 20.30 Uhr BLUE MONDAY #10 - feat. Sara Decker - Jazz
 15.03. 20.00 Uhr ANNE FOLGER (Freiburg i.Br.) „Selbstläufer“
 - Klavierkabarett/Klassikcrossover
 16.03. 20.00 Uhr CHRISTOPHER KÖHLER (Köln) „Manisch
 Magisch“ - Zauberei, Magie & Comedy
 22.03. 20.00 Uhr MISERY von W.Goldman nach S. King – Thriller
 - Eigenproduktion
 23.03. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King - Thril-
 ler - Eigenproduktion
 24.03. 18.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King – Thriller
 - Eigenproduktion
 30.03. 20.30 Uhr KLAUS DER GEIGER & MARIUS PETERS (Köln)
 „PiaDolla Vol 2“ - Tango Nuevo & mehr
 31.03. 18.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King - Thriller
 - Eigenproduktion
 03.04. 20.30 Uhr OK SWEETHEART (USA) „Live in Concert“
 – Singer Songwriter
 05.04. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King - Thril-
 ler - Eigenproduktion
 06.04. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King - Thril-
 ler - Eigenproduktion
 07.04. 20.00 Uhr HEINZ KLEVER (Leipzig) „Wer immer mit dem
 Schlimmsten rechnet, hat meistens eine gute Zeit“ - Kabarett
 11.04. 20.00 Uhr SILVIA DOBERENZ (Lohmar) „Stress ich oder
 bin ich?“ - Kabarett

 Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
 Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
 – tägl. ab 18:00 Uhr –
 info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
 www.schauspielhaus-bergneustadt.de
 www.westticket.de
 www.koelnticket.de (print@home)

Bergneustadt IM BLICK



23. + 24. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchweisdede
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

24. März

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley
 18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

26. März

Sitzung des Sportausschusses
 18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

29. März

**Gesprächsrunde Alt & Jung mit Michael Klinnert - Thema: ...
 mein Leben für den Sport**
 15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums ever-
 green, Bahnstr. 7
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

30. + 31. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Niederndorf
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Kunsthändlermarkt – Frühlings- und Osterkunsthändlermarkt
 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal / Jugendtreff, Kölner Str. 260/262
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262,
 in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt

31. März

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley
 18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36



Das Schauspielhaus Bergneustadt führt zurzeit den Psychothriller „Misery“ von William Goldman nach einem Roman von Stephen King als Eigenproduktion unter der Regie von Manfred Krajeswki auf.

Als der Schriftsteller Paul Sheldon die Hauptfigur seiner Romanserie „Misery“ sterben lässt, glaubt er sich befreit: nun kann er endlich tiefgründige Literatur schreiben! Doch gerade, als er seinen ersten anspruchsvollen Roman beendet hat, gerät er in einen Autounfall – er erwacht in fremder Umgebung und sieht in das Gesicht einer unbekanntes Frau: Annie Wilkes. Sie hat ihn aus dem Autowrack gerettet und ihn in ihren abgelegenen Bauernhof gebracht. Annie ist nicht nur eine kompetente Krankenschwester, sondern auch Pauls größter Fan mit einer überirdischen Liebe zu seiner Romanfigur Misery. Als sie erfährt, dass Paul die Titelheldin seiner Romane, Misery, hat sterben lassen, reagiert Annie brutal: Sie zwingt den geschwächten Paul, ein neues Buch zu schreiben, in dem Misery wieder aufersteht – eher lasse sie ihn nicht gehen!...

21. Ausbildungsbörse



Bergneustadt, Gummersbach,
Reichshof und Wiehl

Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 9), Schulabgänger,
Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen
der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 23. März 2019

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach
Herr Frank Grebe



 Sparkasse
Gummersbach

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit:
mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg,
Arbeitsagentur, IHK Gummersbach,
Kreishandwerkerschaft Oberberg,
Berufskolleg Oberberg,
Institute und Firmen der Region.

Großtauschtag 2019 im Krawinkelsaal

Am Samstag, 23. März, findet von 9 bis 13 Uhr der Großtauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt im Krawinkelsaal, Kölner Straße 260, 51702 Bergneustadt statt.

Sammler und Besucher erwartet ein vielseitiges Händlerangebot von Briefmarken, Münzen, Medaillen und Ansichtskarten. Neben vielen Fachgesprächen steht der Siegener Verbandsprüfer für Briefmarken und Münzen des Verbands Philatelistischer Prüfer (www.vpev.de) Thilo Nagler an diesem Tag kostenlos für die philatelistische und numismatische Bewertung zur Verfügung und gibt Tipps für eine Veräußerung von Briefmarken- und Münz-Sammlungen.



Der Eintritt ist frei und Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung. Die Cafeteria ist mit einem vielseitigen Angebot geöffnet. Tauschtische stehen jedem Sammler oder Händler zur Verfügung.

Anmeldungen und Tischreservierungen richten Sie bitte an:

Karl Manke, Langenlöhstraße 13, 51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61 - 4 11 37, E-Mail: karlmanke@gmx.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.suedwestfalenboerse.de

Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

02261-9414-90

02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

2. April

Karate Anfängerkurs 2019 für Kinder und Jugendliche
18.00 Uhr Gymnastikhalle des WWG, Am Wäcker 26
Kontakt: Marvin Kamp, Tel.: 0160/96212111

Dämmerchoppen der FDP Bergneustadt
20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

4. April

Konzert - „Ein Lied geht um die Welt“ Hermi Stracke (Gesang) und Dörte Behrens (Klavierbegleitung) Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten - 19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

5. April

Jahreshauptversammlung TuS Belmicke
20.00 Uhr im Annaheim Belmicke

6. April

„Frühjahrsputz“ in Bergneustadt



6. April, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

Treffpunkt:
Rathausplatz

www.BergneuStadtmarketing.de

Frühlingskonzert

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Musikzug der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Kölner Str. 291, Tel.: 02261/4 27 61

Kindersachentrödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr, Rathausplatz, Kölner Str. 256
Veranstalter: Petra Wolff, Flöckberg 26, 51503 Rösrath, Tel.: 0177/5617427

Karate

Anfängerkurs 2019

für Kinder & Jugendliche mit



Marvin Kamp
2.Dan Shotokan-Karate
23 Jahre Karate Erfahrung



Mike Nebgen
1.Dan Shotokan-Karate
24 Jahre Karate Erfahrung

Wann: Dienstag 02. April 2019
18:00 Uhr

Wo: Gymnastikhalle des WWG
Am Wäcker 26
51702 Bergneustadt

Karate für alle!
- Anfänger/Privatkurse für Erwachsene:
Auf Anfrage

Kontakt/Impressum:
Marvin Kamp
Kölner Straße 21
51702 Bergneustadt
Tel.: 0160/96212111

www.karate-dojo-bergneustadt.de









Murder by Sex

KOMÖDIE
von Joan Shirley

FEBRUAR 2019
Sa. 16. 20 Uhr
Sa. 23. 20 Uhr
So. 24. 18 Uhr

MÄRZ 2019
Sa. 9. 20 Uhr
So. 10. 18 Uhr
Sa. 16. 20 Uhr
So. 24. 18 Uhr
So. 31. 18 Uhr

MIT: Irene Dommer, Roberto Weyda, Ute Köpplin, Regina Förster, Melanie Puchner, Mario Pothoff, Ulrich Bienenf and Jessica Fritsche
TECHNIK: HANS-JOSEF LUTJENS
REGIE: ANDRÉ FRITSCHÉ

VORVERKAUF: Buchhandlung Baumhof, Tel. 02261 / 45261
Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt
Reisebüro Naumann, Lütharisa City Center
Tel. 02261 / 92630
Hinderburgstr. 4-6, 51643 Gummersbach

EINTRITT: Vorverkauf: 10,-/6,- EUR • Abendkasse: 9,-/7,- EUR

ORT UND KONTAKT: Losemund-Theater • Kleine Bühne Bergneustadt
Kölner Str. 297 • 51702 Bergneustadt
Tel. 02261 - 5073436 • www.lose



Neue Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00
Mi 9.00 - 13.00
Do + Fr 9.00 - 18.00
Sa + Mo geschlossen
vereinbaren Sie Ihren Termin

Freude am Sehen

Ludolf Hepp
Tanja Bonrath

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus



Frühlingsgarten am Breiten Weg

SEMINO ROSSI - Stelldichein der Schlagerstars Live in Bergneustadt - Das Highlight zu Ostern!

STUFFIs Werbung kann nicht nur Wintermärchen und Rathausplatz Open Air, sondern auch Schlager der Extraklasse. In Zusammenarbeit mit Kult-DJ Roland Reh wurde ein grandioses Musikkpaket geschnürt, bei dem alle Fans des deutschen Schlagers mit der Zunge schnalzen. Am Ostersonntag, den 21. April 2019, wird sich Semino Rossi, der Gentleman des deutschen Schlagers, in der Bergneustädter Burstenhalle die Ehre geben. Gemeinsam mit Daniela Alfinito, einer der Schlager-Shootingstars im Jahr 2018 und Tochter von Bernd Ulrich, beziehungsweise die Nichte von Karl-Heinz Ulrich („Die Amigos“), bietet STUFFIs den Fans die „Schlagernacht der Herzen“. Zudem belegt Daniela Alfinito mit Ihrem neuen Album zurzeit einen Spitzenplatz in den deutschen Albumcharts, war sogar zeitweise auf Platz Eins.

Komplettiert wird der Abend durch das Tiroler Duo „Sunrise“, das unter anderem im regelmäßig Vorprogramm von Andrea Berg aufspielt. Auch Sunrise präsentieren ihr neues Album. Eine tolle Gelegenheit für alle Fans, die aktuellen Schlager „live“ zu hören.

Tickets gibt's im Vorverkauf (die nummerierten Sitzplätze liegen bei 55 EUR im Innenraum und 49 EUR auf der Haupttribüne), ein ideales Ostergeschenk für Fans. Informationen zum Ticketverkauf unter www.hitwunder.de oder direkt bei Roland Reh unter Mobil 0170/1268841.

**Schlagernacht
der Herzen**



Nr. 1 der
Album-Charts

DANIELA ALFINITO



SEMINO ROSSI

**HIGHLIGHT
ZU OSTERN**

LIVE



SUNRISE

So. 21.04.2019

**Burstenhalle
Bergneustadt**

Einlass: 18 Uhr :: Beginn: 19 Uhr

Innenraum: 55 EUR | Tribüne: 49 EUR

Alles nummerierte Sitzplätze

Tickets & Info exkl. unter
Mobil 0170/ 1268841
oder www.hitwunder.de





7. April

Frühlingskonzert

10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Musikzug der Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Kölner Str. 291, Tel.: 02261/4 27 61

Kleintiermarkt 2019

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
 Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

8. April

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

9. April

Lesen, lernen lauschen ... (träumen)!

Vorlesestunde für Kinder von 5 - 7 Jahren
 Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

12. April

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
 Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

16. – 18. April

Theaterworkshop

Einführung in Pantomime, Improvisation und Sketche in Kooperation mit: Losemundtheater
 10.00 – 12.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262 / KulturBauwagen
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

16. + 17. April

Frühlingswerkstatt mit Andrea Perthel (Osterferienspaß)

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262 / KulturBauwagen
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Eine Woche mit Jesus
 Kinderbibelwoche

Im Ev. GemeindeCentrum auf dem Hackenberg
 in der Breslauer Str. 20a

vom 15.04. - 18.04.2019
 täglich von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

für Kinder von der
 1. bis zur 4. Klasse

Informationen bei:
 Gemeindefereferent
 Chris Eggermann
 Kirchstraße 5
 51702 Bergneustadt

Telefon: 02261-9130339
 Handy: 0160 682 7775
 christoph.eggermann@ekir.de

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Derschlag und Bergneustadt und CVJM Bergneustadt



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
 Gerne beraten wir Sie
 und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
 Schönstein

& Team



Junge Bands, Singer-Songwriter und Beatboxer gesucht !!!

Wir suchen EUCH/DICH:

- junge Bands oder Solokünstler wie Singer-Songwriter oder Beatboxer
- mit Eigenkompositionen, Neubearbeitungen oder eigenwilligen Interpretationen
- mit Bezug zu Bergneustadt oder zum Oberbergischen Kreis
- im Alter bis 27 Jahre

Wir bieten EUCH/DIR:

- einen 30 minütigen Auftritt (15 minütig für Solokünstler) auf unserer OPEN STAGE am **10.05.2019** in der BGS Hackenberg
- Bewertung und Beratung durch eine fachkompetente Jury
- für den Erstplatzierten: einen ca. 30 minütigen Auftritt am 20.07.2019 beim 18. Sparkassen- & AggerEnergie Rathausplatz Open Air 2019 in Bergneustadt
- Für alle Teilnehmer besteht die Möglichkeit eines weiteren Auftritts im Rahmen der Nacht der Jugendkultur am 28./29. September 2019
- fachliches Bandcoaching für alle Teilnehmenden im Sommer/Herbst 2019

Bewerbung:

Bitte schickt eure aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (gerne auch mit mp3 Datei oder youtube Link) an:

Stadt Bergneustadt
Musikschule
Bandcontest 2019
Kölner Str. 256
51702 Bergneustadt
oder an openstage@bgshackenberg.de

Einsendeschluss ist der 05.04.2019.

Details zur Ausschreibung erhaltet ihr unter openstage@bgshackenberg.de oder in der Begegnungsstätte Hackenberg unter 02261 – 94 95 91.

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen




Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

„Miteinander sprechen und gegenseitiges Zuhören hilft“

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

im Café Momente, Kirchstraße 14 51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel: 02261/43729

AggerEnergie stellt Versorgung für rund 1.300 betroffene BEV-Kunden sicher

Nach der Insolvenz der Deutschen Energie GmbH zum Jahreswechsel trifft es nun den nächsten nationalen Strom- und Gasversorger:

Die Bayrische Energieversorgungsgesellschaft BEV hat Anfang Februar die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Für die rund 1.300 betroffenen Privat- und Gewerbekunden in Oberberg und Overath übernimmt ab sofort die AggerEnergie als zuständiger Grundversorger die Energielieferung und sorgt so dafür, dass keiner im Kalten und Dunkeln sitzen muss.

Der regionale Energiedienstleister bietet allen Betroffenen an, sich bei Rückfragen oder für eine Tarifoptimierung an den AggerEnergie-Kundenservice (02261 3003-777) zu wenden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, **am Montag, den 1. April 2019, um 19:30 Uhr**, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19.02.2018
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
6. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
7. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2019/2020
8. Satzungsänderung zu den Einladungen zu den Versammlungen
9. Information zum personenbezogenem Datenschutz nach der Datenschutzgrundverordnung
10. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, **Heinz Gerd Schürholz, Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261 / 42130**, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Hinweisbekanntmachung Auflösung des Zweckverbandes „Bergischer Transportverband“ (BTV)

Die Verbandsversammlung des BTV hat die Auflösung des BTV zum 31.12.2018 in der Sitzung am 19.12.2018 beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch den Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde (Landrat) zur Auflösung des Zweckverbandes ist anschließend ebenfalls am 19.12.2018 erteilt worden.

Die Auflösung des BTV zum 31.12.2018 ist gemäß § 20 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) am 22.12.2018 durch den Landrat öffentlich bekannt gemacht worden. Die Bekanntmachung erfolgte in der Kölnischen Rundschau / Oberbergischen Volkszeitung sowie Bergische Landzeitung Wipperfürth/Lindlar, im Kölner Stadtanzeiger / Oberbergischer Anzeiger, im Remscheider Generalanzeiger Ausgaben Radevormwald-Hückeswagen sowie in der Rheinischen Post/Bergische Morgenpost Radevormwald-Hückeswagen als amtliches Veröffentlichungsblatt im Sinne von § 11 Abs. 1 Satz 1 GkG NRW.

Da die Stadt Bergneustadt Mitglied im BTV war, wird auf die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 20 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 2 GkG NRW hingewiesen.

Bergneustadt, 24.01.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung über die 9. Änderungssatzung zur Satzung des Zweckverbandes civitec

Die Verbandsversammlung des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung hat am 28.11.2018 die 9. Änderungssatzung zur Satzung des Zweckverbandes civitec beschlossen. Die Veröffentlichung der Satzungsänderung erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 14.01.2019, Ausgabe Nr. 2/2019.

Das Amtsblatt ist im Internet unter dem folgenden Link abzurufen: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/amtsblatt/2019/index.html

Gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 GkG NRW wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Bergneustadt, 08.02.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 28.11.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden

Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 49.586.261 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 48.957.913 EUR

im **Finanzplan** mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 45.854.350 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 47.492.130 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 5.306.700 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 7.601.500 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.294.800 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.493.040 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.294.800 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.055.600 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

Die Allgemeine Rücklage wurde im Jahr 2013 aufgezehrt. Fehlbrüche können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 41 Abs. 3 Nr. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) auf der Aktivseite der Bilanz ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen positiven Jahresergebnisses von 628.348 € auf 4.335.412 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 45.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

(nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **370 v.H.**

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **959 v.H.**

2. **Gewerbsteuer auf 475 v.H.**

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe auch im Haushaltsjahr 2019 hergestellt und wird ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht, ab dem Haushaltsjahr 2021 auch ohne Konsolidierungshilfe. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der GemHVO werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalisierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 29.11.2018 angezeigt worden.

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit Verfügung vom 25.01.2019 mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der Haushaltssatzung 2019 und des Haushaltsplans 2019 keine Bedenken bestehen.

Die nach § 76 GO NRW in Verbindung mit § 6 Stärkungspaktgesetz erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2019 ist von der Bezirksregierung in Köln mit Verfügung vom 16.01.2019 erteilt worden.

Der Haushaltsplan 2019 und der Haushaltssanierungsplan 2019 werden zur Einsichtnahme vom 14.03.2019 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20.

Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 04.02.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

1. Nachtrag vom 27.02.2019 zur Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 17.10.2018

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Art 1 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 201 S. 23) und der §§ 3 und 20 Absatz 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Art 19 Zuständigkeitsbereinigungsgesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90) hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 26.02.2019 folgenden 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt beschlossen:

Artikel 1

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

1. Buchstabe b) erhält folgende neue Fassung:

„b) Jagdhunde von Jagd Ausübungs berechtigten, sofern diese Inhaber eines Jagdscheines sind, jedoch für höchstens zwei Hunde,“.

2. Der bisherige Buchstabe b) wird neuer Buchstabe c).

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 17.10.2018 tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 1. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Bergneustadt vom 17.10.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 27.02.2019

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

Wahlbekanntmachung

1. Am 26.05.2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt.

2. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Das Stadtgebiet ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.04.2019 bis 05.05.2019 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in Bergneustadt, Rathaus, Kölner Str. 256, zusammen.

Wahlbezirke	Wahllokal
010 – Sessinghausen 020 – Dreiort / Baldenberg	Ford Weil, Kölner Str. 116 VfsD Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiort 20
030 – Ohl 040 – Altstadt 050 – Druchtemicke	Rathaus, Kölner Str. 256 Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41 Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 – Hunschlade 070 – Wiedenbruch 080 – Klein-Wiedenest	Haus „Phönix“, Am Räschen 2 Realschule, Breiter Weg 8 Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 – Nistenberg	VfsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Vossbicke 4
100 – Leienbach 110 – Hackenberg I	Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 – Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 – Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 – Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6
150 – Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
161 – Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenother Weg 4
162 – Belmicke	Anna-Heim, Belmicke, An der Burg 15

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 11.02.2019

Stadt Bergneustadt
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Information zur Europawahl am 26.05.2019

Sehr geehrte Mitbürgerin, sehr geehrter Mitbürger,

Sie sind nach hier zugezogen oder innerhalb unserer Stadt umgezogen, Ihre Nebenwohnung ist zur Hauptwohnung geworden oder umgekehrt? Dann beachten Sie für die **Ausübung Ihres Wahlrechts** bitte folgende Hinweise:

1. Wenn Sie als Deutscher aus einer anderen Gemeinde/Stadt innerhalb Deutschlands **zugezogen** sind und sich erst nach dem **14. April 2019** bei der hiesigen Meldebehörde anmelden, sind Sie – sofern Ihre Abmeldung nach diesem Datum erfolgte – im Wählerverzeichnis Ihrer Fortzugsgemeinde/-stadt eingetragen. Sie bleiben dort auch eingetragen, so dass Sie am Wahltag in Ihrem alten Wahllokal wählen können; Sie können sich allerdings von Ihrem alten Wahlamt auch Briefunterlagen ausstellen lassen. Wollen Sie dagegen schon hier in Bergneustadt wählen, müssen

Sie spätestens bis zum **05. Mai 2019** zusätzlich zu Ihrer Anmeldung bei der Meldebehörde schriftlich Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis beantragen; Sie werden dann aus dem Wählerverzeichnis Ihrer Fortzugsgemeinde gestrichen.

2. Haben Sie sich bereits vor dem **04. Mai 2019** in Ihrer bisherigen Gemeinde abgemeldet und sich erst nach diesem Datum in unserer Stadt angemeldet, können Sie hier nur wählen, wenn Sie die Aufnahme in das Wählerverzeichnis in unserer Stadt bis zum **05. Mai 2019** beantragen.

3. Die unter Nr. 1 dargestellte Regelung gilt auch für den Fall, dass Sie Ihre in unserer Stadt liegende Nebenwohnung nach dem 10. Mai 2019 und vor dem 24. Mai 2019 als Hauptwohnung anmelden. Nur wenn Sie hier wählen wollen, beantragen Sie Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis.

4. Wenn Sie innerhalb unserer Stadt **umgezogen** sind und sich nach dem **05. Mai 2019** ummelden, bleiben Sie in jedem Fall in Ihrem alten Wählerverzeichnis eingetragen; eine Eintragung in das neue Wählerverzeichnis, auch auf Antrag, ist nicht möglich. Falls Sie am Wahltag nicht in Ihrem alten Wahllokal wählen können, beantragen Sie bitte rechtzeitig Briefwahlunterlagen.

5. Falls Sie bisher keine Wohnung im Bundesgebiet hatten und auch nicht vom Ausland her die Eintragung in ein Wählerverzeichnis beantragt haben, können Sie schriftlich bis zum **05. Mai 2019** beim Wahlamt Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis beantragen.

6. Wenn Sie als nicht deutscher Unionsbürger innerhalb Deutschlands umgezogen sind und schon an Ihrem bisherigen Wohnort in das dortige Wählerverzeichnis von Amts wegen eingetragen sind oder einen entsprechenden Antrag gestellt haben, gelten für Sie die gleichen Bestimmungen wie für deutsche Wahlberechtigte (siehe Nr. 1). Ist eine Eintragung von Amts wegen in das Wählerverzeichnis nicht mehr erwünscht, ist dieses bis spätestens **05. Mai 2019** bei der zuständigen Gemeindebehörde zu beantragen. Anträge erhalten Sie bei den Gemeindebehörden.

Falls Sie direkt aus einem der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft zugezogen sind, können Sie auf Antrag in das Wählerverzeichnis Ihrer Zugzugsgemeinde/-stadt eingetragen werden; der Antrag muss bis spätestens **05. Mai 2019** bei der zuständigen Gemeinde oder Stadt eingegangen sein.

Formulare für die Eintragung erhalten Sie bei der hiesigen Stadtverwaltung.

Wählen kann nur, wer

1. **wahlberechtigt** ist,
2. **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** und
3. in das Wählerverzeichnis **eingetragen** ist oder einen Wahlschein hat.

Eingetragen werden von Amts wegen alle deutschen Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis der Gemeinde/Stadt, in der sie am **14. April 2019** bei der Meldebehörde (bei mehreren Wohnungen die Gemeinde/Stadt der Hauptwohnung) gemeldet sind.

Die Gemeinden/Städte machen spätestens am 02. Mai 2019 öffentlich bekannt, wo und während welcher allgemeinen Öffnungszeiten an den Tagen vom 06. Mai 2019 bis 10. Mai 2019 die Wählerverzeichnisse zur Einsichtnahme bereitgehalten werden. In dieser Bekanntmachung sind auch Hinweise darüber enthalten, wo, während welchen Zeiten und unter welchen Voraussetzungen Wahlscheine beantragt werden können und wie durch Briefwahl gewählt wird. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 05. Mai 2019** eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte im eigenen Interesse nachprüfen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder beim Wahlamt nachfragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger sind auf Antrag in das Wählerverzeichnis einzutragen. Der Antrag (amtlicher Vordruck) auf Eintragung ist schriftlich bis spätestens 05. Mai 2019 bei der zuständigen Gemeindebehörde zu stellen. Zuständig für die Eintragung in das Wählerverzeichnis ist die Gemeindebehörde am Ort der (Haupt) Wohnung.

Sofern Unionsbürger in der Bundesrepublik Deutschland keine Wohnung sondern lediglich ihren gewöhnlichen Aufenthalt innehaben, gelten für die Eintragung in das Wählerverzeichnis besondere Bestimmungen. In diesem Fall ist Auskunft beim

zuständigen Wahlamt einzuholen.

Wahlberechtigt sind

- alle **Deutschen** im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag
 1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 2. seit mindestens drei Monaten, also dem 26. Februar 2019, in der Bundesrepublik Deutschland und/oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
 3. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft im Ausland lebenden Deutschen an der Europawahl teilnehmen; Auskünfte hierzu erteilt das Wahlamt.
- alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und die am Wahltag
 1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 2. seit mindestens drei Monaten, also dem 26. Februar 2019, in der Bundesrepublik Deutschland und/oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
 3. nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht sind Deutsche und Unionsbürger, wenn

1. sie infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzen,
2. zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten (Fernmeldeverkehr, Post, Sterilisation) nicht erfasst,
3. sie sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befinden.

Unionsbürger sind zusätzlich dann von Wahlrecht ausgeschlossen, wenn sie in dem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen (Herkunfts-Mitgliedstaat) infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung das Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht besitzen.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserwerks der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2017

Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt vom 14.02.2019

1. Jahresabschluss zum 31.12.2017

Aufgrund des § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NRW. S. 671 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 28.11.2018 den geprüften Jahresabschluss des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2017 festgestellt und über die Verwendung des Jahresgewinns wie folgt entschieden:

- „1. Der vom Betriebsleiter aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, geprüfte Jahresabschluss des Wasserwerks zum 31.12.2017 (Bericht vom 23.05.2018) sowie der zugehörige Lagebericht werden gemäß § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Das Wirtschaftsjahr 2017 des Wasserwerks Bergneustadt schließt mit einem Jahresgewinn von 137.361,44 € ab. Der Jahresgewinn wird an den Haushalt der Stadt abgeführt.
3. Dem Betriebsausschuss wird gemäß § 4 Buchstabe c der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.“

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2017

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde auf Beschluss des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wasserwerk vom 16.05.2017 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber

& Thönes GmbH aus Reichshof geprüft und mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Er hat folgenden Wortlaut:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Bergneustadt mit Sitz in Bergneustadt

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebs Wasserwerk der Stadt Bergneustadt, Bergneustadt, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Reichshof, den 23. Mai 2018
WEBER & THÖNES GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Gez.
Heinz-Jürgen Weber
Wirtschaftsprüfer“

Die GPA NRW als gesetzlicher Abschlussprüfer hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet sowie eine Analyse anhand landesweit einheitlich berechneter Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

„Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 18.12.2018

GPA NRW
Im Auftrag:
Gez.
Harald Debertshäuser“

3. Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Aufgrund des § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das

Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NRW. S. 671 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) werden der Jahresabschluss zum 31.12.2017, der Lagebericht, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und der Beschluss des Rates über die Verwendung des Jahresgewinns hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 liegen nach §26 Abs. 3 EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Zimmer 4.03, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt zur Einsichtnahme aus.

Bergneustadt, den 14.02.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Zum Bauckmert, 2. förmliche Änderung und Ergänzung

In seiner Sitzung am 28.11.2018 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 2. förmliche Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Zum Bauckmert gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Original M 1 : 500, Stand: 13.08.2012), den dazugehörigen textlichen Festsetzungen (Stand: 13.08.2012), der Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 9 Absatz 8 BauGB (Stand: 17.10.2018) und dem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag (Stand: 14.07.2016), wird mit der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Absatz 1 BauGB zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß des § 44 Absatz 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
- Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
 - eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), in der aktuell

gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

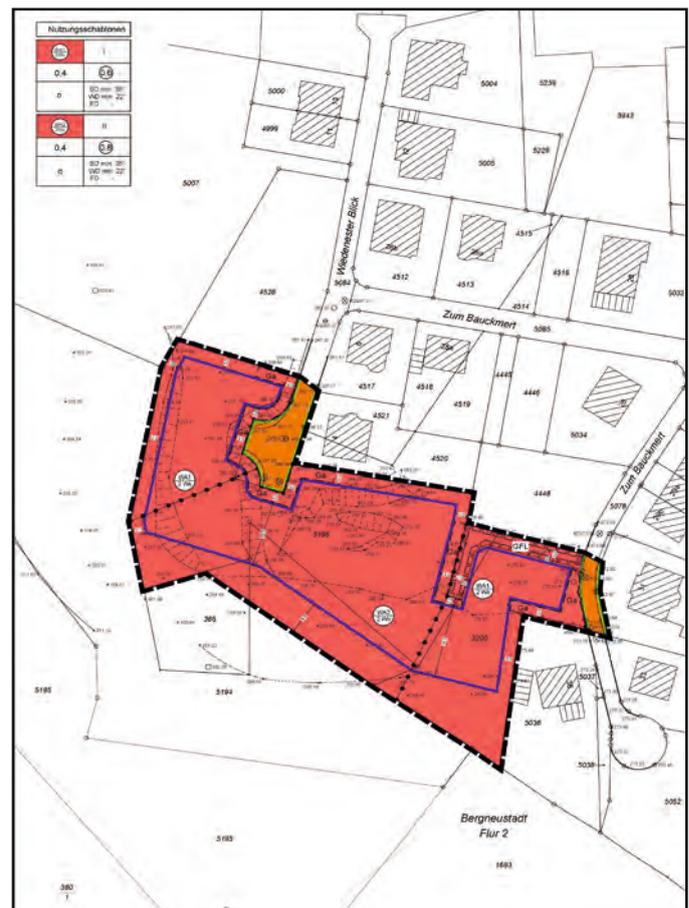
- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gemäß § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/ SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 3 GO NRW der Satzungsbeschluss für die 2. förmliche Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Zum Bauckmert, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 14 – Zum Bauckmert, 2. förmliche Änderung und Ergänzung tritt gemäß § 10 Absatz 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich der 2. förmlichen Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Zum Bauckmert wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 19.02.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Hanni Müller (88 Jahre),
Weststr. 14, Bergneustadt

Johannes Halbe (74 Jahre),
Petersbergstr. 7, Bergneustadt

Ingeborg Edith Else Krause (83 Jahre), Am Klitgen 9, Bergneustadt

Horst Reichardt (93 Jahre), Rerkausenstr. 14, Bergneustadt

Ulrich Sickerling (79 Jahre), Turnerstr. 4, Bergneustadt

Frank Peters (51 Jahre), Hohle Str. 6 c, Bergneustadt

Andrei Gerz (69 Jahre), Danziger Str. 17, Bergneustadt

Rosi Zacher (78 Jahre), Lindenstr. 11, Bergneustadt

Edgar Eyer (82 Jahre), Kampstr. 21, Bergneustadt

Margarete Stubbig (98 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Hans Gert Sprunkel (69 Jahre), Weststr. 13, Bergneustadt

Heinrich Mühlkünzler (84 Jahre), Nistenbergstr. 41, Bergneustadt

Kurt Bruchhaus (89 Jahre), Klevestr. 13, Bergneustadt

Helga Gertrud Klaes (81 Jahre), Gasstr. 3, Bergneustadt

Klementina Horst (94 Jahre), Josef-von-Jechner-Str. 3, Bergneustadt

Heinz Waldemar Zerbe (91 Jahre), Am Heidchen 13, Bergneustadt



Eheschließungen

Recep Ersoy, Othestr. 1 und
Özlem Temel, Quellenweg 21, Bergneustadt

Bernd Rothstein und Alexandra Kuttig, geb. Müller
Alexander-Fleming-Str. 20, Gummersbach



Monatsspruch für April 2019:

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Römer 8, 18)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	09:45 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 31.01.2019 Hildegard Schulz, Vor der Platte 21, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 02.02.2019 Hannelore Müller, Enneststr. 32 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 05.02.2019 Ruth Mesenhöler, Niederrengse Nr. 5, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Ursula Stange, Burgstr. 15, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 06.02.2019 Emma Hufe, Leop.-Krawinkel-Str. 5 b, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 10.02.2019 Enni Mittelstädt, Blumenweg 3, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 11.02.2019 Anna Tide, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 12.02.2019 Renate Cöllen, Am Klitgen 38, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 13.02.2019 Anna Luise Jung, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Irmgard Wildhagen, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 14.02.2019 Wilhelm Friedrich Schneider, Kortemicker Str. 14, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
Christa Kryzyk, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 19.02.2019 Barbara Hauk, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 22.02.2019 Fritz Strausdat, Markstr. 19, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 23.02.2019 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
- 25.02.2019 Ingeborg Otto, Herweg 35, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

- 28.02.2019 Heinz Koch, Druchtemicke 15, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
- 28.02.2019 Sigrid Niggemann, Schwarzenbergstr. 6, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 03.03.2019 Edith König, Kölner Str. 295, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 04.03.2019 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 05.03.2019 Martha Jakubczyk, Nordstr. 8, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 09.03.2019 Johanna Kamp, Markstr. 13, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 10.03.2019 Ewald Wieczorek, Breiter Weg 30 a, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 11.03.2019 Rudolf Piskol, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
Annemarie Else Müller, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 12.03.2019 Hildegard Lupzik, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 06.02.2019 Ingrid und Wilhelm Fritsch
Eichenstr. 24, Bergneustadt
- 20.02.2019 Marliese und Eberhard Schreiber
Kampgarten 15, Bergneustadt

Sein 35 Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

- 05.03.2019 Andre Hofmann
Mitarbeiter Versand

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Gemeinebibelstunde
Mo. 25.03. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mittendrין-Gebet
Mi. 13.03 / 17.04 07.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT
Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 27.03. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 14.03. / 04.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KINDER- UND JUGENDARBEIT
Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE
Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 20.03. / 03./17.04. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2-6 Jahre
Kinderchor / Grundschulkinder
Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE
„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 14.03. / 11.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 21.03. / 04.04. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 02.04. 19.00 Uhr bei Ute Pawlik, Denklinger St. 4

SENIOREN
Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 19.03. / 16.04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 03/04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:
So. 24.03. 09.45 Uhr Familien-GD mit der Kita „Kreuz u. Quer“
So. 31.03. 10.00 Uhr Bläserfest-Gottesdienst
So. 14.04. 09.45 Uhr Gottesdienst im Kooperationsraum
Do. 18.04. (Gründo.) 20.00 Uhr Feierabendmahl

GemeindeCentrum Hackenberg:
So. 24.03. 18.00 Uhr Ökum. Film-Gottesdienst
So. 07.04. 11.00 Uhr ErLebensWert-Gottesdienst

Andachten zum Leben Jesu Christi:
Donnerstags in der Passionszeit vom 07.03. bis 11.04. jeweils 20.00 Uhr:
07.03. Bunte Kerke Lieberhausen
14.03. Altstadtkirche Bergneustadt
21.03. Bunte Kerke Lieberhausen
28.03. Altstadtkirche Bergneustadt
04.04. Bunte Kerke Lieberhausen
11.04. Altstadtkirche Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsachrichten bis 16. April 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

14. März	20:00 Uhr Passionsandacht	Altstadtkirche Bergn.
17. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
21. März	20:00 Uhr Passionsandacht	Bunte Kerke Lieberh.
22. März	19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
24. März	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
28. März	20:00 Uhr Passionsandacht	Altstadtkirche Bergn.
31. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
04. April	20:00 Uhr Passionsandacht	Bunte Kerke Lieberh.
07. April	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Q-Club	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
11. April	20:00 Uhr Passionsandacht	Altstadtkirche Bergn.
14. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
15. April	19:00 Uhr Passionsandacht	EmmauskircheDerschlag
16. April	19:00 Uhr Passionsandacht	EmmauskircheDerschlag
17. April	19:00 Uhr Passionsandacht	EmmauskircheDerschlag
18. April	19:00 Uhr Passionsandacht [A]	EmmauskircheDerschlag

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
Donnerstag, 14. März
Donnerstag, 11. April

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
Mittwoch, 20. März

Oberberg Gospel Chor Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: 19./26. März / 02. April
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

30. März „Leidenschaft leben“ - Passionskonzert mit 2 Flügel
19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest (Einlass ab 18:30 Uhr)
Karten (15 Euro) unter kirche-wiedenest.de, weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorliegen.

Mi.	13. März	17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	14. März	08:00 Uhr	EKH	Schul-GD der GGS Hackenberg in der ev. Kirche Hackenberg
		18:45 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht, gestaltet von der Lichterkette
Fr.	15. März	16:00 Uhr	Bn	Wort-GD im ev. Altenheim
Do.	21. März	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
		17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
So.	24. März	10:00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di.	26. März	08:00 Uhr	Bn	Wort-GD mit allen Klassen der Sonnenschule
Mi.	27. März	06:00 Uhr	Bn	Frühschicht in der Fastenzeit in den Stephanus-Stuben, anschl. Frühstück
		09:15 Uhr	Bn	Morgenkreis in der Kita Don Bosco
		17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	28. März	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der ev. Kirche
		17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Mo.	01. April	16:00 Uhr	Bn	Wort-GD mit Kommunion im Bonhoeffer-Heim
Mi.	03. April	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschl. Treff
		17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	04. April	17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Fr.	05. April	16:00 Uhr	Bn	Wort-GD mit Kommunion im Evergreen
Sa.	06. April	16:00 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit
Di.	09. April	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Mi.	10. April	16:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit für Kinder
		17:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit für Jugendliche und Erwachsene
		17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	11. April	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der ev. Kirche
		11:00 Uhr	Bn	Gottesdienst der Kita Don Bosco
		17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Fr.	12. April	18:00 Uhr	EVH	Ökum. Kreuzweg der Jugend von der ev. Kirche auf dem Hackenberg nach St. Elisabeth Derschlag
		19:00 Uhr	Bn	Ökum. Evensong
So.	14. April	15:00 Uhr	Bn	Tauffeier



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	Wn	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe

Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:			
Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 10 J.)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Einfach chillen mit Agger **GARANT 2020**

Preis-
garantie
sichern!



Lehnen Sie sich entspannt zurück: Mit AggerStrom GARANT und AggerGas GARANT 2020 profitieren Sie jetzt von einer **Preisgarantie*** bis 31.12.2020 sowie einem **Kombivorteil von 50 € pro Jahr**.

Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



AggerEnergie

*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Umlagen mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Umlagen und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

16. April 2019



FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

- Aktuelle Schuhmode
für Damen, Herren,
Kinder
- Orthopädische
Maßschuhe
- Einlagen in allen
Ausführungen
- Zurichtungen an
Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4 1895 · Fax 022 61/4 74 09

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

